

Beguttsgebühr
Wochentlich Mitt. 2.50, durch Nr.
Sach Mitt. 2.75.
Ringkarte des Anflugbahnhofs
Marienstr. 38 v. Worms-Süd über Mann.
Grenze 11. v. Worm. 11.-12. v. Worm.
Die Reichsbahn der Preußische S. mit un-
bekanntes die über Reichsbahnlinie.
Die Reichsbahnlinie ist 15 Km.
Anflugbahnhof auf der Brücke Seite
zu Worms: Tropfstein unter dem Eisen-
brücke 40 Km. Würzburg Seite der
Mündung über nach Worms zu Worm.
Der Hauptbahnhof ist z. B.
zu Worms nach beiderseitigen Kurz.
Rückwärtige Kurztrage nur gegen
Bausatzabholung.
Anflugbahnhof nehmen ammende
rechteckige Räume aus der
Telegraphen werden mit 10 Pg.
Für Postkarten eingeschlossener Schrift-
stück keine Schreibkosten.
Gesprächsstelle Nr. 11.

Dresdner Nachrichten

41. Jahrgang.

Hochelagante Anzugs- u. Überzieher-Stoffe | Damen-Jacket- und Mäntelstoffe.
J. Unbescheid & Söhne, Schreibergasse 2.

Dresden, 1896.

L. Weidig, Waisenhausstr. 34.
Grosses Lager von
Neuheiten elegant garnirter Damen Hüte.
Regelmässige, persönliche Einkäufe
und Modestudien in Berlin, Paris und Wien.

Fahrrad

Reifen liefert sofort
Laufmäntel Reinh.
Pedale Reparaturen Lenpolz,
Utensilien Gummifabrik,
Gummithüle Dresden-A.,
Wettinerstr. 26.

Dresdner Vernickelungs-Anstalt von Otto Büttner, Falkenstrasse 1-3 (Hofgebäude).

Fr. 134. Spiegel: Deutscher Kriegsschatz. Sportfestwoche. Rennen. Gartenbau-Ausstellung. Meteorologischer Bericht. Wetterbericht. Androsten. Tagesgeschichte. Gerichtsverhandlungen.

Freitag, 15. Mai.

Der deutsche Kriegsschatz.
Der Krieg 1870/71 kostete dem deutschen Heere 6217 Offiziere, 12324 Mann und Beamte, 123453 Mannschaften, 14505 Pferde, 1 Fahne und 6 Geschütze, wovon 2 durch die Kapitulation von Metz wieder in die Hände der Deutschen zurückgelangten. Dagegen waren bis Mitte Februar 1871 von den deutschen Truppen 11810 französische Offiziere und 371081 Mann als Gefangene abgeführt worden. Außerdem hatten in Paris 7436 Offiziere und 211086 Mann die Waffen gestreikt, wovon 452 Offiziere und 125178 Mann der Linie, 365 Offiziere und 13055 Mann der Marine, 258 Offiziere und 102343 Mann der Mobilgarde angehört; nach der Schweiz sind 2122 Offiziere und 88381 Mann mit 285 Geschützen übergetreten. Die Kriegsbeute der deutschen Truppen betrug: 107 Adeler und Fahnen, 1915 Feldgeschütze und Mitrailleur, 5526 Festungsgeschütze. Der große Kampf der beiden Nationen war nach siebenmonatlichem Ringen beendet. Was das siegreiche Heer auf den französischen Schlachtfeldern erkämpft hatte, heißt es in dem den Münch. R. entnommenen Artikel, wog den hohen Eintritt auf. Mit Metz und Straßburg waren die in Seiten der Schwäche Deutschlands entstiegenen Länder wieder gewonnen, und die Nation verdankt der Tapferkeit und Ausdauer ihrer Söhne die lang ersehnte Einigung und Wiederaufrichtung des Deutschen Kaiserreiches.

Die 5 Milliarden Kriegskosten, welche die Franzosen zahlten mußten, wurden in der Hauptfläche dazu benutzt, die Kriegstaktik des deutschen Heeres nach jeder Richtung hin zu erhöhen und zu vervollkommen. 5 Milliarden Francs sind bekanntlich genau 4 Milliarden Mark. Nahezu den vierten Theil oder 1 Milliarde besteht das Deutsche Reich noch gegenwärtig in fünf verschiedenen Fonds: dem Invalidenfond, welcher allein mit 561 Millionen dotirt ist, dem Reichsfeuerwehrfond, dem Kriegsfonds (120 Mill.) und dem Reichstagfonds, dessen Summe 24 Millionen erforderlich. Die 2 Milliarden ist lediglich durch die Hände des Reiches gegangen, indem mit derselben sofort die drei Kriegsanleihen von 120 Millionen, 100 Millionen und 120 Millionen preußischer Thaler — 120 Millionen Mark getilgt worden sind. Von den letzten beiden Milliarden sind etwa 1½ Milliarden verwendet worden zum Erhalt der direkt durch den Krieg entstandenen Schäden; wie nennen nur die Hauptursachen: für die Wiederherstellung der gesammten im Feldzuge angeschauten Heeresausstattung (das sogenannte Aetablissemant) 320 Millionen, für Vergütung sämtlicher Kriegsschäden in Elsass-Lothringen und Baden — die offene Stadt Aehl am Rhein wurde bekanntlich bei Beginn des Belagerung von Straßburg von den Franzosen völlig in Asche gelegt — sämtlicher Schäden der deutschen Heere durch die Kavallerie, für die Entschädigung der aus Frankreich verjagten Deutschen, die Erhaltung sämtlicher Kriegskosten der deutschen Gemeinden (Gin-vaertierung, Zuhren), Transportkosten der Eisenbahnen für Versorgung sämtlicher Truppen, Verwaltung, Gefangenen. Neben die dann noch übrigen 1½ Milliarden ist zu einem kleinen Theile für bestimmte große Reichszwecke verfügt worden, namentlich für die Kosten der Einführung der Münze, also der Prämierung der gesammten neuen Münzen; ferner stammen daher die Reichsbahns zu Gotthardsbahn und die bekannten Dotationsen des Fürsten Bismarck und des Generals (12 Millionen). Eine allerdings beherrschende Summe von einer halben Milliarde endlich ist als Kriegskostenentschädigung zur Austheilung an die einzelnen deutschen Staaten gelangt und von diesen in der manigfachsten Weise verwendet worden: zur Schuldenentlastung, zu Staatserlösen, Verbesserung der Beamtengehälte in Preußen und Sachsen, auch zur Dotation der Provinzialgebäude. Das ist der ziffernmäßige Beleg für den nunmehr „historisch“ gewordenen Milliarden-Zegen.

Der deutsche Kriegsschatz, welcher nur im Falle eines Krieges mobil gemacht werden darf, wurde 1874 vom Reichskanzler gefordert, um im Falle der Kriege in nächster Frist die Kriegsbereitschaft herstellen zu können. Im Grunde bedeutete diese Forderung nur eine Erweiterung des preußischen Kriegsschatzes von 90 auf 120 Millionen für das Deutsche Reich. Nach der Billigung des Reichstages gingen am 3. Juli 1874 60 Millionen Mark aus der Deutschen Reichsbank nach Spanien ab, und zwei Tage später folgten weitere 60 Millionen. Dieser Reichs-Kriegsschatz, bestehend aus geprägtem Gold und schweren Goldbarren, wurde in älteren Kästen in die Tiefe des Juliuskunzes der Festung Spandau verlegt. Der Juliuskunz ist ein märtler, verwitterter, aber intaktes Grab, welches sich mittler der Festungswälle, Manern und Kasematten Spandau erhebt. Nur wenigen Sterblichen ist es vergönnt gewesen, den Thurm zu betreten und den Reichskriegsschatz zu sehen. Niemand darf sich dem alten Bauwerk nähern, überall vorhängt Augen, blickende Helme und Waffen, aber aus der Ferne mag den kostbaren Thurm schon mancher sehndende und verlangende Blick gestellt haben. Zwei Mal im Jahr findet eine Revision des Schatzes durch zwei Mitglieder des Reichskundentilsungskommission statt. Die Revision erfolgt jedesmal in folgender Weise: Der Zugang zu dem wohl bewachten Reichskriegsschatz kann nur in dem Falle ermöglicht werden, wenn die beiden Kommissionärsmitglieder gleichzeitig die ihm Besitz befindlichen, übrigens sehr zierlich gearbeiteten Schlüsselchen in's Schloß stecken. Dann auf keine andere Weise ist der trostlose Verschluß zu erzwingen. Neben die Definitionszettel wird jedesmal genauer Vermißt in dem Protokoll gemacht. Daß es wird die Notnde betreten, in welcher die blauen 120 Mill.

Mark für den Reichsnotthall liegen. Die gewaltige Summe ist in zehn größere Abtheilungen zerlegt, deren jede wieder in zwölf größere Unterkünften zerfällt, sobald in jeder der letzteren je eine Million Mark enthalten sein müssen. Jede dieser Einzelmillionen liegt in zehn Beuteln zu je 100,000 Mark, von denen zwei Drittel in Ioanzia- und ein Drittel in Bahn-Markstücken aufbewahrt werden.

Sobald die Revision beginnt, wird auf's Gedächtniß eine der vorhandenen Abtheilungen benannt, aus welcher dann irgend eine der Unterkünften näher angegeben wird. Zu dieser Arbeit wird ein Militärtourmänto abgeordnet, sodoch daß mühselige Zahlrechnung in verhältnismäßig kurzer Zeit erleidet ist. Sind zwei oder drei der 100.000-Beutel aus den verschiedenen Abtheilungen auf die Richtigkeit ihres Inhaltes geprüft, dann ist dieser Theil der Revision beendet. Außerdem werden auch noch die Bestände der übrigen zwei großen Reichsfonds, wie solche für die Invalidenversorgung und den Festungsbau vorhanden sind, genau geprüft, nur doch hier die einzelnen Werke nebst den dazu gehörigen Couponbogen, die Stückzahl, Nummerzahl, Serien usw. mit den in den Inventarbüchern enthaltenen Angaben sorgfältig verglichen werden. Sobald alle diese Einzelheiten geprüft sind, wird das Revisionsprotokoll ausgesetzt und von den zwei Revisoren unterschrieben, die beiden Schlüsse werden alsdann wiederum gleichzeitig eingeklebt und das Verfassen ist beendet. An Stelle des Juliuskunzes stand vordem ein Holzturm und als man die Citadelle baute, wurde dieser abgerissen und durch den festen Backsteinturm ersetzt. Woher die Bezeichnung Juliuskunz stammt, ist unbekannt. Im Laufe der Zeiten war der Thurm an der Spitze stark verwittert; die Militärverwaltung ließ daher zum Schutz der Millionen eine neue Bedachung und eine solche Krone darauf setzen, deren rothe Zaden im Sonnenchein wie Purpur weithin in's Land leuchten. Ein großes Gebäude, das Laboratorium der Citadelles, lehnt sich an den Fuß des mächtigen Thurmes an und ein kleiner auf der Höhe des Thurmes gelegener Anbau verbirgt den Eingang zur Schatzkammer. In diesem Anzug wehnt der Schatzkammerbewohner und eine besondere Schatzwoche hütet den Thurm von Angen. Kein „Sejam, thu“ Dich auf! und keine Alabinslampe vermögen den Sterblichen die Schatzkammer zu erschließen; denn das Kriegsministerium hat seinen Schatz wohl verwahrt und nur Bellona, die Kriegsgöttin, kann ihn entführen. Will's Gott, bleibt er lange Zeit unangefasst!

Er wurde übrigens bei der heutigen Riesenkopfzahl der deutschen Armee im Mobilmachungsfall nur für ganz kurze Zeit ausreichen, betrugen doch im Jahre 1870 allein für das preußische Heer die Mobilmachungskosten etwa 6 Millionen Mark pro Tag; der beste Beweis für den alten Satz, daß zum Kriegsführer vor Alem drei Dinge gehören, nämlich Geld, noch einmal Geld und immer wieder Geld!

Fernschreib- und Fernsprech-Berichte vom 14. Mai.

Köl. Sta. Die „Köl. Sta.“ schreibt, der Bericht des Majors Leutwein über den Aufstand in Südwürttemberg läßt erkennen, daß die Lage dort nicht unbedeutlich sei. Die Lage wie die deutsche Regierung werde erheblich erschwert, weil sie mit Südwürttemberg keine telegraphische Verbindung unterhalte, sodoch darüber, was seit dem 1. April geschehen, vollständig Unklarheit bereiche. Die „Köl. Sta.“ fordert, daß erhebliche Verstärkungen nach Südwürttemberg geschickt würden, und verzichtet, diese Frage werde auch bereits in Kreisen der Regierung erwogen.

St. G. Bei prachtvollen Feuerwerken, unter den Gelände aller Städte wurde heute Mittag 12 Uhr durch den Prinzregenten die zweite bayerische Landes-Industrie-, Gewerbe- und Kunst-Ausstellung, in dem im Stadtviertel erbauten Ausstellungsgelände eröffnet. Nach dem Vorlage eines Feuerwerks hielt Bürgermeister Dr. v. Schub die Festrede.

Oldenburg. Das Plenum des Landtages beschloß das Ministrantenbotum wegen der Eisenbahnverwaltung mit 25 gegen 9 Stimmen.

Paris. Anfolge des Besetzes des Hercules von Orleans, in welchem dieser eine neue Richtung seiner Politik ankündigt, hat der Präsident des royalistischen Komitees, Herzog von Audiffret, seine Demission eingereicht.

Toulon. Eine Explosion, deren Ursache unbekannt ist, entstand gestern an Bord des Kreuzers „Admiral Duperré“ in der mittleren Batteriekammer und vernichtete einen Brand, welcher rasch gelöscht wurde. Ein Unfall an Personen ist nicht zu beklagen. Jedenfalls berichtet hier große Erregung über den Vorfall.

London. Die „Times“ meldet aus Kairo von gestern, daß eine große Anzahl von Europäern aus Bevorgniss über das weitere Benehmen der Cholera Alexander verläßt. Gestern und 25 Menschen um Todesfälle vorgekommen.

London. Wie die „Daily News“ von gestern aus Kairo melden, ist die Gemahlin des deutschen Kommissars bei der Kasse der östlichen Schule, Baronin Klosterholz, gestern gestorben und ihr Bruder ernstlich erkrankt.

Belgrad. Aus zuverlässiger Quelle erhält die „Taz. Sta.“ Jules Ferdinand habe sich bei seinem Unterein in Sora in blutiger Weise darüber gefügt, daß Kaiser Franz Joseph trotz aller Bemühungen es entrichten ablehnte, ihm zu empfangen, und daß auch der Prinzregent von Sachsen den Füßen während seines Aufenthaltes in München keinen Bunker, um eine Unterredung zu gewähren, mit den Worten ablehnen ließ, er der Prinzregent sei gegenwärtig zu sehr beschäftigt. In diesen diplomatischen Kreisen wird andererseits jetzt die verdeckte Thatache erzählt, daß der König, als ihm der Sohn des diplomatischen Corps, der Gesandte Österreichs, die Vertreter der Mächte im serbischen Königreiche vorstelle, Allen die Hand reichte und mit jedem Einzelnen freundlich konversierte, beim Gelunden Dekret-Abreagans von Scheit begnügte er sich aber mit einer kurzen lichten Begrüßung und schritt sofort weiter.

Thüre zu! (D. R. P.)
Vollkommenster, selbst-
thätiger geräuschloser
Thürschliesser.
80,000 St. im Gebrauch.
Prospectus gratis u. franco.
Curt Heinrichs,
Königl. Stücke, Hoflieferant,
Dresden-N.,
Karlsstraße 4., Erke Tierstr.
(Postgeschäft H. Nr. 2109.)

Natürliche Mineralwässer
garantiert diesjähriger Füllung.
Badesätze und Bade-Extracte.
Prompter Versand nach ansässig.
Kgl. Hofapotheke, Dresden.

V. Heinemann's Weinhandlung (Friedmann & Grab)
Blasewitz, am Konditoreiweg 53.

Havannah. Die Kolonne Prendergast hemmte sich eines Lagers der Ausländer nach leichter Widerstande selber, wobei 30 Ausländer und 4 Spanier fielen.

Mallauah. Umgekehrt 1300 Offiziere und Soldaten haben heute an Bord des „Gottardo“ die Rückreise nach Italien angebrochen.

Vertliches und Sächsisches.

Der Handelsmeister beim Hohenlohhause Frau von Wothes hier, die bei genannter Anstalt seit 21 Jahren in Diensten steht, wird das Ehrenzeichen für Treue in der Arbeit verliehen.

Mit dem getragenen letzten Montag, der in sportlicher Hinsicht den Höhepunkt der diesjährigen hümischen Veranstaltungen ausmachte, hat die zweite Dresden-Sportfestwoche ihr Ende erreicht. Das so überaus glänzende Gelungen hat auf's Neue bewiesen, daß es dem „Dresdner Rennverein“ und allen voran dem Ausschuss zur Veranstaaltung der Sportfestwoche gelungen ist, die nun dauernde Institution des Wettbewerbs unserer Freiburg zu einem Ereignis der geliebten Sportswelt zu machen. Für den fehlenden Verlauf der Woche hat der Aussteller unter dem Präsidenten Sr. Excellenz des Herrn Generalleutnant v. Kirchbach und unter der wiederum beiderseitig hingebenden Wissamkeit des Herrn v. Treslow das denkbare Möglichste und Beste gethan. Nicht nur die wortlichen Kreise Deutschland und Leistungssporten beschäftigen die Rennen mit einer Fülle edler Materialien trotz der gleichzeitigen großen Rennen in Berlin, sondern auch das große Publikum wendet sein Interesse angenehmlich mehr und mehr den sportlichen Veranstaltungen zu. Noch verdient das Bildende kommen des Blumenkorso, der stolzigen von ca. 30.000 Schaufliegern befreit war, unter den herrschenden Umständen, in Binden, die sich gerade in diesem Jahre um entgegengesetzte, unheimlichste Anerkennung schlugen, sehr leidlich dargestellt, obwohl das Motto sonst eines Mitgliedes unseres Königsbaus, wie auch die Bekleidung der Mitglieder der Königl. Familie. Eine gewisse Verstimmung wegen der Bekleidung vom vorigen Jahre, bei der vielleicht manche der Teilnehmer, die in immer ihre Haut und ihr Bild zu Wacke tragen, ziemlich gescheit hielten, möchte auch noch nachgewiesen und die Teilnahme der Hochsäuber etwas beeinträchtigt haben; man darf jedoch mit Bestimmtheit hoffen, daß diese kleinen Folter grauen Abwegsmengen von der Sonne des nächsten Sportfestes endgültig zerstreut werden. jedenfalls dürfen die Veranstalter der diesjährigen Sportfestwoche, ebenso wie alle Mitweltenden wiederum mit Genugtuung auf die verlorenen schönen Tage blicken. Sie haben sich um die Allgemeinheit Dresden's ein großes Verdienst von neuem erworben.

Das Wetter war zwar zu Beginn der getragenen Rennen noch trüb, wurde aber bald angenehm. Der Beifall war ein gleichbleibender wie an beiden vergangenen Montagen. Wiederum waren Ihre Königl. Hoheiten Prinz und Prinzessin Friedrich August in Begleitung des Admiranten Hiltner und des Hoffräulein v. Ende, sowie der Kammerherren Hofmarschall v. Rehnsdorf und v. Stommen erschienen. Zwei stattliche Piercerägen St. Durchs des Prinzen Dr. v. Schönburg und des Großen Hohenau erzeugten die allgemeine Aufmerksamkeit. Das Hauptinteresse konzentrierte sich naturngemäß am Rennen des Großen Sachsenpreises in der bisher in Dresden ungekannten Höhe von 20.000 Mark. Von den 21 vollgesetzten Einsätzen erwartete man eine starke Beliebung, schließlich fanden sich 6 Bewerber. Jedenfalls dieses die Veranstalter der diesjährigen Sportfestwoche, ebenso wie alle Mitweltenden wiederum mit Genugtuung auf die verlorenen schönen Tage blicken. Sie haben sich um die Allgemeinheit Dresden's ein großes Verdienst von neuem erworben.

Das Wetter war zwar zu Beginn der getragenen Rennen noch trüb, wurde aber bald angenehm. Der Beifall war ein gleichbleibender wie an beiden vergangenen Montagen. Wiederum waren Ihre Königl. Hoheiten Prinz und Prinzessin Friedrich August in Begleitung des Admiranten Hiltner und des Rennens v. Ende, sowie der Kammerherren Hofmarschall v. Rehnsdorf und v. Stommen erschienen. Zwei stattliche Piercerägen St. Durchs des Prinzen Dr. v. Schönburg und des Großen Hohenau erzeugten die allgemeine Aufmerksamkeit. Das Hauptinteresse konzentrierte sich naturngemäß am Rennen des Großen Sachsenpreises in der bisher in Dresden ungekannten Höhe von 20.000 Mark. Von den 21 vollgesetzten Einsätzen erwartete man eine starke Beliebung, schließlich fanden sich 6 Bewerber. Jedenfalls dieses die Veranstalter der diesjährigen Sportfestwoche, ebenso wie alle Mitweltenden wiederum mit Genugtuung auf die verlorenen schönen Tage blicken. Sie haben sich um die Allgemeinheit Dresden's ein großes Verdienst von neuem erworben.

Das „Pferd“ holte der Sieger des Rennens den Preis von 10.000 Mark. Von den 21 vollgesetzten Einsätzen erwartete man eine starke Beliebung, schließlich fanden sich 6 Bewerber. Jedenfalls dieses die Veranstalter der diesjährigen Sportfestwoche, ebenso wie alle Mitweltenden wiederum mit Genugtuung auf die verlorenen schönen Tage blicken. Sie haben sich um die Allgemeinheit Dresden's ein großes Verdienst von neuem erworben.

Das „Große Elbtal-Dagobrennen“ bot hohes Interesse, da es auf 200 Meter geritten wurde und 7 Pferde liefen, die sich durch das Ausbrechen des „Herr Doliv“ um eines verhinderten. Sämtliche Rennen wurden mit Bravour gemeistert. Allen voran Graf Bredow mit „Wallfisch“, dessen Zug die Rennenthusiasten zu bestreiten schien, im heißen Wettkampf mit Dr. v. St. G. „Graecia“ und Herrn W. v. Thiele-Winter's „Graecia“. Der Sieger gewann mit fünf längeren Pfoten und wurde nach dem Rennen mit 2400 Mark uraufgestellt. Tot. 63 M. Der „Preis von Gladitz“, ein Rennen mit 1000 Meter, vereinigte vier Pferde am Start ein. Major Hadden's „Eos“ fiel gleich zu Anfang ab, worauf sich unter den übrigen, die ein lebhaftes Rennen entwickelten. Das Glück war wiederum dem Hauptmann v. Blodow „Palmenweig“ hold, der sich erst am Sonntag den Rennenspielen geholt hatte. Er gewann wieder durch seine Energie im Endrundengespann und schlug Herrn v. Gundelfingen's „Ariane“ um die vierter Länge. Nach diesen beiden langen der Dr. v. St. G. „Prinsel“ desselben Besitzers, ferner Jäth Hodenlohe-Ledringen's „Jäth“ und Graf L. Hendel's „Electric“ an. Der Totalisator zahlte 29 Mark für 10 Mark Einsatz. Das eigenartige Rennen und war wegen der teilnahmen Umstände, in denen der Sieger noch keinen Preis erwartet, war jedoch durchaus nicht gleichbedeutend mit einem unterentwickelten Rennspiel. Nach etwa 900 Metern hatte Leut. v. Döpke mit Hauptmann Spielermann's bei St. „Saragoza“ das Unglück, daß er ansprach und eine lange Strecke entwirkt ließ. Er lenkte jedoch das Pferd zurück und jagte dem davoneilenden „Strelitz“ nach, den der Eigentümer, Lent. Banke, selbst ritt. Noch sah man den rothen Uniformen immer näher rücken, jedoch wäre der Vorprung des „Strelitz“ doch bedeutend gewesen, wenn dieser nicht, als er über das Jagen Billard laufen sollte, plötzlich stehen geblieben wäre. Er war so schwer zu benennen, dieses Hindernis zu nehmen, daß „Saragoza“ unter großem Jubel allein durchs Ziel ging und „Strelitz“ mit bedeutender Verzögerung noch eintrat, um wenigstens das zweite Geld zu retten. Totalisator 13 Mark. Um den „Preis von Königin“ bewarben sich 7 Rennner. Die 3 Preise fielen den drei ersten hinzu, wobei zuerst den v. St. G. „Graecia“ und zweit den Dr. v. Treslow's „Caroline“, Herrn J. Krohn's „Graecia“ und Herrn v. Thiele-Winter's „Graecia“. Der Sieger gewann

Untersuchung des nicht immer freundlichen Wetters war der Besuch immerhin noch stärker zu nennen. Im Ganzen ist die Ausstellung von etwa 250.000 Besuchern besucht worden. In den Anfangen der Ausstellungsgeschichte wird diese gärtnerische Besichtigung allgemein einen beworbenen Charakter einnehmen, wodurch der Hervorhebung fehlender Künste, die von aufzulegenden Seiten erfolgt ist. Niemand hat sich dadurch die Freude am Gelingen des Gartens schmäler lassen. Die Unternehmer vermögen aber auch — das ist sich schon heute sagen — auf einen guten finanziellen Abschluß zu hoffen, dessen Mittel den Grundstock bilden werden zu einer dauerhaften dritten Dresdner Internationalen Gartenbau-Ausstellung. Bielsch hatte man am Schlusstage Erleichterungen für die Besucher gewährt, gerade wie an der Vorlage am vorherigen Samstag von militärischer Seite ausgewählten Eintritt erhalten hatten.

Aus den am Mittag am Bekanntmachungen. Dem ununterbrochen seit 25 Jahren bei dem Holzbauunternehmer Hermann Michael Goettler hier in Diensten stehenden Bildhauer-Werkmeister Ernst Doegeberg aufzuweisen ist ein südländisches Wahrzeichen ausgebunden worden — zunächst am 1. Juni soll die zur Erledigung kommende Stelle eines militärischen Hilfsarbeiter beim Rathaus der Stadt Dresden wieder belegt werden. Auftraggeber der Stelle war Referendar 200 M., das sich nach Eintreten einer Vacanze unter den militärischen Hilfsarbeitern des Rathaus auf 200 M. erhöht. Auftraggeber ist die Dienststelle im Jahr 1895; überdies bei unvermittelbaren Dienstleistungen bis auf 300 M. bei Reiterdienst und bis auf 450 M. bei Assistenten. — Aufgrund leistungsfähiger Verzierung des am 4. M. in Mexiko verstorbenen Generalstabs-Kommandos wurden dem Rathaus 1000 M. zur Verhüllung am zweiten Februar übergeben. — Es werden vom 15. d. M. ab die Vorbereitung zum Anfang der Alraunen- und der Walberstrasse zwecks Vornahme von Schleifungs- und Blattierungsarbeiten auf die Dächer derselben für den Fahr- und Fußverkehr geprägt.

Der Professor Dr. Paul Schreiber veröffentlicht den Bericht über die Thätigkeit im Königlich Sachsischen meteorologischen Institut für das Jahr 1895. Im Berichtsjahr waren vorhanden 170 Beobachtungsstationen. Von den dort gesammelten Ergebnissen kommen für das allgemeine Interesse vornehmlich die Gewitter- und Hagelstürmen in Betracht. Die Gewitter waren durchweg bedeutend häufiger als im Vorjahr. Am häufigsten traten sie wiederum wie fast jedes Jahr in dem südlichen Theile des Landes auf, während im Gebiet der oberen Weißeritz, weiter im Gebiet des oberen Elbbachs und endlich im Gebiete der Zwickauer Mulde, in der Gegend des Rothenbergs, Tiefe 4 Gewitterbezirke hatten je 30 bis 40 Gewittertage. Die regelmäßige Häufigkeit der Gewitter in den genannten Bezirken ist nur bestimmte lokale topographische Faktoren zurückzuführen, zum Beispiel auch auf die Bewaldungsdichte. Auch ein gewisser Einfluß der Höhenlage findet dabei statt, insfern dass Marburg der Häufigkeit auf die mittleren Lagen von etwa 3 bis 500 Meter befreit zu sein scheint, während das Hochland, sowie die höheren Theile des Gezeitgebietes im Allgemeinen bedeutend seltener von Gewittern betroffen werden. Die Gesamtzahl der Gewitterniederschläge betrug 1894/1895, 440 gegen das Vorjahr. Im Waldgebiet Mittel 1882/91 ergaben sich 247 Niederschläge pro Jahr. Auf Grund der bisherigen Beobachtungen liegt nun mit Sicherheit feststellen, daß die Gewitter in Sachsen durchschnittlich nur eine geringe Ausdehnung haben und in dem zweiten Theile als bloße lokale Ereignisse auftreten. Im Zusammenhange mit den Gewitterbeobachtungen wird der meistwährenden Niederschlagszeit über den Zeitraum 1861/62 der Reihe nach zunehmende Tatsache festgestellt, in welcher im Süden 215, 287; auf dem platten Lande 488, 681, 1035, 1877/80; in Südböhmen 77, 500, 577; auf dem platten Lande 94, 204, 3048. Bezeichnend ist ferner die Entwicklung, daß in den neueren Zeiten im Allgemeinen eine erhebliche Vermehrung der seltenen Schläge eingetreten ist. In Zwickau und Bautzen gingen im Berichtsjahr 329 ein, 10 weniger gegen das Vorjahr. Diefelben ließen als Vorgänge in den einzelnen Jahreszeiten erkennen, im Winter 1. im Frühjahr 17, im Sommer 16, im Herbst 7, zusammen 41. Das Jahr 1895 hatte 12 Hageltag. Dies wurde in Ansicht auf die geringere Zahl der Meldeungen des Berichtsjahrs auf eine schwächere Ausbreitung der Hagelfälle im Jahre 1894 gegen das Vorjahr schließen lassen. Im Letzteren steht der Bericht noch für das Jahr 1894 die Hauptergebnisse der Beobachtungen an allen Stationen, die Hauptergebnisse der Verdunstungsuntersuchungen an den Stationen Dresden-Reutstadt, Chemnitz und Johannstadt, die Wasserstandsbetrachtungen und die Schneetiefenmessungen. Den Schluz bilden die für die Landwirtschaft wichtigen Ergebnisse der phänologischen Beobachtungen, d. h. denjenigen, die sich auf den Einfluss der klimatischen Faktoren auf die Entwicklung der Pflanzen beziehen. In Bericht gezogen ist die Phänologie der Blüten, der Pflanzengemeinde und der Feldfrüchte, sowie die forstliche Phänologie.

Als eine Sehenswürdigkeit ersten Ranges müssen die Andolden bezeichnet werden, die in dem attischen Kabinett von Kaufmann, Uta-Allee 10 aufgestellt sind. Es sind drei Hauptstücke drit: ein Schild, ein Leichnam und eine Sklavenspielerin. Der Schildautomat besteht aus zwei einzelnen Werken wie zusammenhängende Säule, je nach Wand und Zahl, in früher, deutlicher, runder Schrift. Dabei besteht es das Geschriebene mit den Angaben, obwohl wenn die Schrift blau wird, einen Augenblick mit dem Schreibend innen, um die Feder in ein urkundliches Schreibende zu treiben und dabei selbstständig die Schreibunterlage zu reichen. Der Schreibautomat reicht mit der Umhüllung und Sorgfalt eines lebendigen Künstlers hervorragende Charakteristiken in großer Anerkennung. Jetzt ist, was einen bestehenden Bild auf die Zeichnung, daß den Standort und schreibt zuletzt mit dem Schreibend nach. Es gewährt einen ganz eigenen Reiz zu entdecken, wie sich unter dem gleidenden Standort mit wunderbarer Sicherheit Linie am Ende legt, jedoch man fast vergaß, daß man mit einem "Andolden" von sich hat, wenn nicht ein sehr schnelles Gedächtnis im Innern der Arbeit an diese Thatsache erinnerte. Die Sklavenspielerin endlich spielt auf einem alten ägyptischen Sklaven und ist am armhaltenden Sklaven, wie sie in der Mitte des zweiten Jahrhunderts unter dem Sklavenmarkt üblich waren. Bezeichnend ist, daß die Tiere bewegte werden durch den Anschlag der Finger der linken Hand, um die Feder in ein urkundliches Schreibende zu treiben und dabei selbstständig die Schreibunterlage zu reichen. Der Schreibautomat reicht mit der Umhüllung und Sorgfalt eines lebendigen Künstlers hervorragende Charakteristiken in großer Anerkennung. Jetzt ist, was einen bestehenden Bild auf die Zeichnung, daß den Standort und schreibt zuletzt mit dem Schreibend nach. Es gewährt einen ganz eigenen Reiz zu entdecken, wie sich unter dem gleidenden Standort mit wunderbarer Sicherheit Linie am Ende legt, jedoch man fast vergaß, daß man mit einem "Andolden" von sich hat, wenn nicht ein sehr schnelles Gedächtnis im Innern der Arbeit an diese Thatsache erinnerte. Die Sklavenspielerin endlich spielt auf einem alten ägyptischen Sklaven und ist am armhaltenden Sklaven, wie sie in der Mitte des zweiten Jahrhunderts unter dem Sklavenmarkt üblich waren. Bezeichnend ist, daß die Tiere bewegte werden durch den Anschlag der Finger der linken Hand, um die Feder in ein urkundliches Schreibende zu treiben und dabei selbstständig die Schreibunterlage zu reichen. Der Schreibautomat reicht mit der Umhüllung und Sorgfalt eines lebendigen Künstlers hervorragende Charakteristiken in großer Anerkennung. Jetzt ist, was einen bestehenden Bild auf die Zeichnung, daß den Standort und schreibt zuletzt mit dem Schreibend nach. Es gewährt einen ganz eigenen Reiz zu entdecken, wie sich unter dem gleidenden Standort mit wunderbarer Sicherheit Linie am Ende legt, jedoch man fast vergaß, daß man mit einem "Andolden" von sich hat, wenn nicht ein sehr schnelles Gedächtnis im Innern der Arbeit an diese Thatsache erinnerte. Die Sklavenspielerin endlich spielt auf einem alten ägyptischen Sklaven und ist am armhaltenden Sklaven, wie sie in der Mitte des zweiten Jahrhunderts unter dem Sklavenmarkt üblich waren. Bezeichnend ist, daß die Tiere bewegte werden durch den Anschlag der Finger der linken Hand, um die Feder in ein urkundliches Schreibende zu treiben und dabei selbstständig die Schreibunterlage zu reichen. Der Schreibautomat reicht mit der Umhüllung und Sorgfalt eines lebendigen Künstlers hervorragende Charakteristiken in großer Anerkennung. Jetzt ist, was einen bestehenden Bild auf die Zeichnung, daß den Standort und schreibt zuletzt mit dem Schreibend nach. Es gewährt einen ganz eigenen Reiz zu entdecken, wie sich unter dem gleidenden Standort mit wunderbarer Sicherheit Linie am Ende legt, jedoch man fast vergaß, daß man mit einem "Andolden" von sich hat, wenn nicht ein sehr schnelles Gedächtnis im Innern der Arbeit an diese Thatsache erinnerte. Die Sklavenspielerin endlich spielt auf einem alten ägyptischen Sklaven und ist am armhaltenden Sklaven, wie sie in der Mitte des zweiten Jahrhunderts unter dem Sklavenmarkt üblich waren. Bezeichnend ist, daß die Tiere bewegte werden durch den Anschlag der Finger der linken Hand, um die Feder in ein urkundliches Schreibende zu treiben und dabei selbstständig die Schreibunterlage zu reichen. Der Schreibautomat reicht mit der Umhüllung und Sorgfalt eines lebendigen Künstlers hervorragende Charakteristiken in großer Anerkennung. Jetzt ist, was einen bestehenden Bild auf die Zeichnung, daß den Standort und schreibt zuletzt mit dem Schreibend nach. Es gewährt einen ganz eigenen Reiz zu entdecken, wie sich unter dem gleidenden Standort mit wunderbarer Sicherheit Linie am Ende legt, jedoch man fast vergaß, daß man mit einem "Andolden" von sich hat, wenn nicht ein sehr schnelles Gedächtnis im Innern der Arbeit an diese Thatsache erinnerte. Die Sklavenspielerin endlich spielt auf einem alten ägyptischen Sklaven und ist am armhaltenden Sklaven, wie sie in der Mitte des zweiten Jahrhunderts unter dem Sklavenmarkt üblich waren. Bezeichnend ist, daß die Tiere bewegte werden durch den Anschlag der Finger der linken Hand, um die Feder in ein urkundliches Schreibende zu treiben und dabei selbstständig die Schreibunterlage zu reichen. Der Schreibautomat reicht mit der Umhüllung und Sorgfalt eines lebendigen Künstlers hervorragende Charakteristiken in großer Anerkennung. Jetzt ist, was einen bestehenden Bild auf die Zeichnung, daß den Standort und schreibt zuletzt mit dem Schreibend nach. Es gewährt einen ganz eigenen Reiz zu entdecken, wie sich unter dem gleidenden Standort mit wunderbarer Sicherheit Linie am Ende legt, jedoch man fast vergaß, daß man mit einem "Andolden" von sich hat, wenn nicht ein sehr schnelles Gedächtnis im Innern der Arbeit an diese Thatsache erinnerte. Die Sklavenspielerin endlich spielt auf einem alten ägyptischen Sklaven und ist am armhaltenden Sklaven, wie sie in der Mitte des zweiten Jahrhunderts unter dem Sklavenmarkt üblich waren. Bezeichnend ist, daß die Tiere bewegte werden durch den Anschlag der Finger der linken Hand, um die Feder in ein urkundliches Schreibende zu treiben und dabei selbstständig die Schreibunterlage zu reichen. Der Schreibautomat reicht mit der Umhüllung und Sorgfalt eines lebendigen Künstlers hervorragende Charakteristiken in großer Anerkennung. Jetzt ist, was einen bestehenden Bild auf die Zeichnung, daß den Standort und schreibt zuletzt mit dem Schreibend nach. Es gewährt einen ganz eigenen Reiz zu entdecken, wie sich unter dem gleidenden Standort mit wunderbarer Sicherheit Linie am Ende legt, jedoch man fast vergaß, daß man mit einem "Andolden" von sich hat, wenn nicht ein sehr schnelles Gedächtnis im Innern der Arbeit an diese Thatsache erinnerte. Die Sklavenspielerin endlich spielt auf einem alten ägyptischen Sklaven und ist am armhaltenden Sklaven, wie sie in der Mitte des zweiten Jahrhunderts unter dem Sklavenmarkt üblich waren. Bezeichnend ist, daß die Tiere bewegte werden durch den Anschlag der Finger der linken Hand, um die Feder in ein urkundliches Schreibende zu treiben und dabei selbstständig die Schreibunterlage zu reichen. Der Schreibautomat reicht mit der Umhüllung und Sorgfalt eines lebendigen Künstlers hervorragende Charakteristiken in großer Anerkennung. Jetzt ist, was einen bestehenden Bild auf die Zeichnung, daß den Standort und schreibt zuletzt mit dem Schreibend nach. Es gewährt einen ganz eigenen Reiz zu entdecken, wie sich unter dem gleidenden Standort mit wunderbarer Sicherheit Linie am Ende legt, jedoch man fast vergaß, daß man mit einem "Andolden" von sich hat, wenn nicht ein sehr schnelles Gedächtnis im Innern der Arbeit an diese Thatsache erinnerte. Die Sklavenspielerin endlich spielt auf einem alten ägyptischen Sklaven und ist am armhaltenden Sklaven, wie sie in der Mitte des zweiten Jahrhunderts unter dem Sklavenmarkt üblich waren. Bezeichnend ist, daß die Tiere bewegte werden durch den Anschlag der Finger der linken Hand, um die Feder in ein urkundliches Schreibende zu treiben und dabei selbstständig die Schreibunterlage zu reichen. Der Schreibautomat reicht mit der Umhüllung und Sorgfalt eines lebendigen Künstlers hervorragende Charakteristiken in großer Anerkennung. Jetzt ist, was einen bestehenden Bild auf die Zeichnung, daß den Standort und schreibt zuletzt mit dem Schreibend nach. Es gewährt einen ganz eigenen Reiz zu entdecken, wie sich unter dem gleidenden Standort mit wunderbarer Sicherheit Linie am Ende legt, jedoch man fast vergaß, daß man mit einem "Andolden" von sich hat, wenn nicht ein sehr schnelles Gedächtnis im Innern der Arbeit an diese Thatsache erinnerte. Die Sklavenspielerin endlich spielt auf einem alten ägyptischen Sklaven und ist am armhaltenden Sklaven, wie sie in der Mitte des zweiten Jahrhunderts unter dem Sklavenmarkt üblich waren. Bezeichnend ist, daß die Tiere bewegte werden durch den Anschlag der Finger der linken Hand, um die Feder in ein urkundliches Schreibende zu treiben und dabei selbstständig die Schreibunterlage zu reichen. Der Schreibautomat reicht mit der Umhüllung und Sorgfalt eines lebendigen Künstlers hervorragende Charakteristiken in großer Anerkennung. Jetzt ist, was einen bestehenden Bild auf die Zeichnung, daß den Standort und schreibt zuletzt mit dem Schreibend nach. Es gewährt einen ganz eigenen Reiz zu entdecken, wie sich unter dem gleidenden Standort mit wunderbarer Sicherheit Linie am Ende legt, jedoch man fast vergaß, daß man mit einem "Andolden" von sich hat, wenn nicht ein sehr schnelles Gedächtnis im Innern der Arbeit an diese Thatsache erinnerte. Die Sklavenspielerin endlich spielt auf einem alten ägyptischen Sklaven und ist am armhaltenden Sklaven, wie sie in der Mitte des zweiten Jahrhunderts unter dem Sklavenmarkt üblich waren. Bezeichnend ist, daß die Tiere bewegte werden durch den Anschlag der Finger der linken Hand, um die Feder in ein urkundliches Schreibende zu treiben und dabei selbstständig die Schreibunterlage zu reichen. Der Schreibautomat reicht mit der Umhüllung und Sorgfalt eines lebendigen Künstlers hervorragende Charakteristiken in großer Anerkennung. Jetzt ist, was einen bestehenden Bild auf die Zeichnung, daß den Standort und schreibt zuletzt mit dem Schreibend nach. Es gewährt einen ganz eigenen Reiz zu entdecken, wie sich unter dem gleidenden Standort mit wunderbarer Sicherheit Linie am Ende legt, jedoch man fast vergaß, daß man mit einem "Andolden" von sich hat, wenn nicht ein sehr schnelles Gedächtnis im Innern der Arbeit an diese Thatsache erinnerte. Die Sklavenspielerin endlich spielt auf einem alten ägyptischen Sklaven und ist am armhaltenden Sklaven, wie sie in der Mitte des zweiten Jahrhunderts unter dem Sklavenmarkt üblich waren. Bezeichnend ist, daß die Tiere bewegte werden durch den Anschlag der Finger der linken Hand, um die Feder in ein urkundliches Schreibende zu treiben und dabei selbstständig die Schreibunterlage zu reichen. Der Schreibautomat reicht mit der Umhüllung und Sorgfalt eines lebendigen Künstlers hervorragende Charakteristiken in großer Anerkennung. Jetzt ist, was einen bestehenden Bild auf die Zeichnung, daß den Standort und schreibt zuletzt mit dem Schreibend nach. Es gewährt einen ganz eigenen Reiz zu entdecken, wie sich unter dem gleidenden Standort mit wunderbarer Sicherheit Linie am Ende legt, jedoch man fast vergaß, daß man mit einem "Andolden" von sich hat, wenn nicht ein sehr schnelles Gedächtnis im Innern der Arbeit an diese Thatsache erinnerte. Die Sklavenspielerin endlich spielt auf einem alten ägyptischen Sklaven und ist am armhaltenden Sklaven, wie sie in der Mitte des zweiten Jahrhunderts unter dem Sklavenmarkt üblich waren. Bezeichnend ist, daß die Tiere bewegte werden durch den Anschlag der Finger der linken Hand, um die Feder in ein urkundliches Schreibende zu treiben und dabei selbstständig die Schreibunterlage zu reichen. Der Schreibautomat reicht mit der Umhüllung und Sorgfalt eines lebendigen Künstlers hervorragende Charakteristiken in großer Anerkennung. Jetzt ist, was einen bestehenden Bild auf die Zeichnung, daß den Standort und schreibt zuletzt mit dem Schreibend nach. Es gewährt einen ganz eigenen Reiz zu entdecken, wie sich unter dem gleidenden Standort mit wunderbarer Sicherheit Linie am Ende legt, jedoch man fast vergaß, daß man mit einem "Andolden" von sich hat, wenn nicht ein sehr schnelles Gedächtnis im Innern der Arbeit an diese Thatsache erinnerte. Die Sklavenspielerin endlich spielt auf einem alten ägyptischen Sklaven und ist am armhaltenden Sklaven, wie sie in der Mitte des zweiten Jahrhunderts unter dem Sklavenmarkt üblich waren. Bezeichnend ist, daß die Tiere bewegte werden durch den Anschlag der Finger der linken Hand, um die Feder in ein urkundliches Schreibende zu treiben und dabei selbstständig die Schreibunterlage zu reichen. Der Schreibautomat reicht mit der Umhüllung und Sorgfalt eines lebendigen Künstlers hervorragende Charakteristiken in großer Anerkennung. Jetzt ist, was einen bestehenden Bild auf die Zeichnung, daß den Standort und schreibt zuletzt mit dem Schreibend nach. Es gewährt einen ganz eigenen Reiz zu entdecken, wie sich unter dem gleidenden Standort mit wunderbarer Sicherheit Linie am Ende legt, jedoch man fast vergaß, daß man mit einem "Andolden" von sich hat, wenn nicht ein sehr schnelles Gedächtnis im Innern der Arbeit an diese Thatsache erinnerte. Die Sklavenspielerin endlich spielt auf einem alten ägyptischen Sklaven und ist am armhaltenden Sklaven, wie sie in der Mitte des zweiten Jahrhunderts unter dem Sklavenmarkt üblich waren. Bezeichnend ist, daß die Tiere bewegte werden durch den Anschlag der Finger der linken Hand, um die Feder in ein urkundliches Schreibende zu treiben und dabei selbstständig die Schreibunterlage zu reichen. Der Schreibautomat reicht mit der Umhüllung und Sorgfalt eines lebendigen Künstlers hervorragende Charakteristiken in großer Anerkennung. Jetzt ist, was einen bestehenden Bild auf die Zeichnung, daß den Standort und schreibt zuletzt mit dem Schreibend nach. Es gewährt einen ganz eigenen Reiz zu entdecken, wie sich unter dem gleidenden Standort mit wunderbarer Sicherheit Linie am Ende legt, jedoch man fast vergaß, daß man mit einem "Andolden" von sich hat, wenn nicht ein sehr schnelles Gedächtnis im Innern der Arbeit an diese Thatsache erinnerte. Die Sklavenspielerin endlich spielt auf einem alten ägyptischen Sklaven und ist am armhaltenden Sklaven, wie sie in der Mitte des zweiten Jahrhunderts unter dem Sklavenmarkt üblich waren. Bezeichnend ist, daß die Tiere bewegte werden durch den Anschlag der Finger der linken Hand, um die Feder in ein urkundliches Schreibende zu treiben und dabei selbstständig die Schreibunterlage zu reichen. Der Schreibautomat reicht mit der Umhüllung und Sorgfalt eines lebendigen Künstlers hervorragende Charakteristiken in großer Anerkennung. Jetzt ist, was einen bestehenden Bild auf die Zeichnung, daß den Standort und schreibt zuletzt mit dem Schreibend nach. Es gewährt einen ganz eigenen Reiz zu entdecken, wie sich unter dem gleidenden Standort mit wunderbarer Sicherheit Linie am Ende legt, jedoch man fast vergaß, daß man mit einem "Andolden" von sich hat, wenn nicht ein sehr schnelles Gedächtnis im Innern der Arbeit an diese Thatsache erinnerte. Die Sklavenspielerin endlich spielt auf einem alten ägyptischen Sklaven und ist am armhaltenden Sklaven, wie sie in der Mitte des zweiten Jahrhunderts unter dem Sklavenmarkt üblich waren. Bezeichnend ist, daß die Tiere bewegte werden durch den Anschlag der Finger der linken Hand, um die Feder in ein urkundliches Schreibende zu treiben und dabei selbstständig die Schreibunterlage zu reichen. Der Schreibautomat reicht mit der Umhüllung und Sorgfalt eines lebendigen Künstlers hervorragende Charakteristiken in großer Anerkennung. Jetzt ist, was einen bestehenden Bild auf die Zeichnung, daß den Standort und schreibt zuletzt mit dem Schreibend nach. Es gewährt einen ganz eigenen Reiz zu entdecken, wie sich unter dem gleidenden Standort mit wunderbarer Sicherheit Linie am Ende legt, jedoch man fast vergaß, daß man mit einem "Andolden" von sich hat, wenn nicht ein sehr schnelles Gedächtnis im Innern der Arbeit an diese Thatsache erinnerte. Die Sklavenspielerin endlich spielt auf einem alten ägyptischen Sklaven und ist am armhaltenden Sklaven, wie sie in der Mitte des zweiten Jahrhunderts unter dem Sklavenmarkt üblich waren. Bezeichnend ist, daß die Tiere bewegte werden durch den Anschlag der Finger der linken Hand, um die Feder in ein urkundliches Schreibende zu treiben und dabei selbstständig die Schreibunterlage zu reichen. Der Schreibautomat reicht mit der Umhüllung und Sorgfalt eines lebendigen Künstlers hervorragende Charakteristiken in großer Anerkennung. Jetzt ist, was einen bestehenden Bild auf die Zeichnung, daß den Standort und schreibt zuletzt mit dem Schreibend nach. Es gewährt einen ganz eigenen Reiz zu entdecken, wie sich unter dem gleidenden Standort mit wunderbarer Sicherheit Linie am Ende legt, jedoch man fast vergaß, daß man mit einem "Andolden" von sich hat, wenn nicht ein sehr schnelles Gedächtnis im Innern der Arbeit an diese Thatsache erinnerte. Die Sklavenspielerin endlich spielt auf einem alten ägyptischen Sklaven und ist am armhaltenden Sklaven, wie sie in der Mitte des zweiten Jahrhunderts unter dem Sklavenmarkt üblich waren. Bezeichnend ist, daß die Tiere bewegte werden durch den Anschlag der Finger der linken Hand, um die Feder in ein urkundliches Schreibende zu treiben und dabei selbstständig die Schreibunterlage zu reichen. Der Schreibautomat reicht mit der Umhüllung und Sorgfalt eines lebendigen Künstlers hervorragende Charakteristiken in großer Anerkennung. Jetzt ist, was einen bestehenden Bild auf die Zeichnung, daß den Standort und schreibt zuletzt mit dem Schreibend nach. Es gewährt einen ganz eigenen Reiz zu entdecken, wie sich unter dem gleidenden Standort mit wunderbarer Sicherheit Linie am Ende legt, jedoch man fast vergaß, daß man mit einem "Andolden" von sich hat, wenn nicht ein sehr schnelles Gedächtnis im Innern der Arbeit an diese Thatsache erinnerte. Die Sklavenspielerin endlich spielt auf einem alten ägyptischen Sklaven und ist am armhaltenden Sklaven, wie sie in der Mitte des zweiten Jahrhunderts unter dem Sklavenmarkt üblich waren. Bezeichnend ist, daß die Tiere bewegte werden durch den Anschlag der Finger der linken Hand, um die Feder in ein urkundliches Schreibende zu treiben und dabei selbstständig die Schreibunterlage zu reichen. Der Schreibautomat reicht mit der Umhüllung und Sorgfalt eines lebendigen Künstlers hervorragende Charakteristiken in großer Anerkennung. Jetzt ist, was einen bestehenden Bild auf die Zeichnung, daß den Standort und schreibt zuletzt mit dem Schreibend nach. Es gewährt einen ganz eigenen Reiz zu entdecken, wie sich unter dem gleidenden Standort mit wunderbarer Sicherheit Linie am Ende legt, jedoch man fast vergaß, daß man mit einem "Andolden" von sich hat, wenn nicht ein sehr schnelles Gedächtnis im Innern der Arbeit an diese Thatsache erinnerte. Die Sklavenspielerin endlich spielt auf einem alten ägyptischen Sklaven und ist am armhaltenden Sklaven, wie sie in der Mitte des zweiten Jahrhunderts unter dem Sklavenmarkt üblich waren. Bezeichnend ist, daß die Tiere bewegte werden durch den Anschlag der Finger der linken Hand, um die Feder in ein urkundliches Schreibende zu treiben und dabei selbstständig die Schreibunterlage zu reichen. Der Schreibautomat reicht mit der Umhüllung und Sorgfalt eines lebendigen Künstlers hervorragende Charakteristiken in großer Anerkennung. Jetzt ist, was einen bestehenden Bild auf die Zeichnung, daß den Standort und schreibt zuletzt mit dem Schreibend nach. Es gewährt einen ganz eigenen Reiz zu entdecken, wie sich unter dem gleidenden Standort mit wunderbarer Sicherheit Linie am Ende legt, jedoch man fast vergaß, daß man mit einem "Andolden" von sich hat, wenn nicht ein sehr schnelles Gedächtnis im Innern der Arbeit an diese Thatsache erinnerte. Die Sklavenspielerin endlich spielt auf einem alten ägyptischen Sklaven und ist am armhaltenden Sklaven, wie sie in der Mitte des zweiten Jahrhunderts unter dem Sklavenmarkt üblich waren. Bezeichnend ist, daß die Tiere bewegte werden durch den Anschlag der Finger der linken Hand, um die Feder in ein urkundliches Schreibende zu treiben und dabei selbstständig die Schreibunterlage zu reichen. Der Schreibautomat reicht mit der Umhüllung und Sorgfalt eines lebendigen Künstlers hervorragende Charakteristiken in großer Anerkennung. Jetzt ist, was einen bestehenden Bild auf die Zeichnung, daß den Standort und schreibt zuletzt mit dem Schreibend nach. Es gewährt einen ganz eigenen Reiz zu entdecken, wie sich unter dem gleidenden Standort mit wunderbarer Sicherheit Linie am Ende legt, jedoch man fast vergaß, daß man mit einem "Andolden" von sich hat, wenn nicht ein sehr schnelles Gedächtnis im Innern der Arbeit an diese Thatsache erinnerte. Die Sklavenspielerin endlich spielt auf einem alten ägyptischen Sklaven und ist am armhaltenden Sklaven, wie sie in der Mitte des zweiten Jahrhunderts unter dem Sklavenmarkt üblich waren. Bezeichnend ist, daß die Tiere bewegte werden durch den Anschlag der Finger der linken Hand, um die Feder in ein urkundliches Schreibende zu treiben und dabei selbstständig die Schreibunterlage zu re

man die Voraussetzung der Befreiung ausländischer Effekten zum Börsentreibhandel gegenüber den Beschlüssen der Kommission wesentlich erleichtern will. Ein Antrag in diesem Sinne hat die Unterstützung von etwa 80 Abgeordneten der genannten Parteien gefunden. Das Wesentliche ist, daß man die Verpflichtung der Emissionsfirmen, die Bilanz, sowie die Gewinn- und Verlustrechnung ausländischer Gewerbesellschaften jährlich in einer oder mehreren deutschen Zeitungen zu veröffentlichen, auf die Dauer von 5 Jahren beschränkt und von ihr für statisch gesetzte ausländische Obligationen überhaupt abschaffen will.

Die freiwillige Volkspartei bat in einer in Gemeinschaft mit der deutschen Volkspartei abgehaltenen Fraktionssitzung beschlossen, in dem Gesetzentwurf über die Umformung der vierzig Bataillone die Aufnahme eines Paragraphen zu beantragen, welcher die zweijährige Dienstzeit dauernd einschließt, und von der Zulämmung der Regierung in diesem Beschuß ihre Stellung zu der Vorlage abhängig zu machen. Gegenwärtig gilt die zweijährige Dienstzeit nur bis zum 1. April 1869 und erlangt die zweijährige Dienstzeit von selbst wieder Gültigkeit, wenn bis dahin nicht eine anderweitige Gesetzesbestimmung erlassen ist.

Die Münchner "Neueste Nachrichten" beschäftigten sich in einem sehr erregten Artikel mit angeblichen Vorladungen aus dem Münchner Friedensfeste. Darnach sei des Deutschen Reiches, des deutschen Kaiserreichs und des Fürsten Bismarck bei dieser Feier überhaupt nichts geboten, und einem Deutschen sollen deutlich-patriotische Stellen aus seiner Freude herausgestrichen werden sein, während Beirats-Inspektoren die Bevölkerung veranlaßt haben sollen, nur bayerische, keine deutliche Nationalität anzugeben. In der Sitzung des Münchner Magistrats ist dieser Artikel bereits Gegenstand der Verhandlungen gewesen, indem der Magistrat Rath an den Bürgermeister v. Borcht eine darauf bezügliche Anfrage rückte. Bürgermeister v. Borcht erwiderte: Der Artikel enthielt die Bemerkung, daß Beirats-Inspektoren herausgegangen seien, mit der Bitte an die Handelsbehörde, nur in bayerischen und nicht in deutschen Farben zu bestücken. Ich möchte dem gegenüber ausdrücklich erklären, daß weder vom Magistrat als solchem, noch vom Direktorium an einen Beirats-Inspektor ein derartiger Auftrag ergangen ist, und ich möchte zugleich auf eine weitere Notiz in dem fraglichen Artikel hinweisen. Wer Monate ist es nicht "vergessen", sondern hat meistens an der irischen Flotte bei Verehrung gelegen. Das "Alte Gelehrte" war seiner Zeit eine altehrwürdige Erwähnung entweder gegen Deutschland oder gegen Transvaal oder gegen beide. In der deutschen Flotte würde es vermutlich sehr schlechte Gesichter gemacht haben.

Der Londoner Berichterstatter des "Manchester Courier" verzeichnet ein Gericht, wonach sich in den Händen der britischen Regierung Schriften befinden sollen, die ebenso kompromittierend seien, wie die vom Präsidenten früher veröffentlichten. Ein Deutschenkosten Dr. Leyds bilde den wertvollen Fund. Die darin enthaltenen Deutschen sollen über die jüngste zwischen Deutschland und dem Transvaal erfolgten Verhandlungen interessante Aufschluß geben. Heraus mit Eurem Gedächtnis! Ein Deutscher hat nun ein reines Gewissen!

Bei Glasgow fand der Stapellauf der neuen deutschen Kaiser-Yacht "Hannover" in Gegenwart des Lords Lansdale statt. Nach vollständiger Ausrüstung wird die Yacht an der Regatta bei Cowes übertragen.

Rußland. Anlässlich der Krönungsfeier in Moskau wurde der russische Kronprinz längs der Brücke durch königliche Kavallerie und fanfarenreiche Infanterie behutsam strenger Überwachung des Übertritts von Fremden verhindert.

Türkei. Die Flotte glaubt die kretische Lage beschwichtigen zu können durch Entsendung einer Flotte von 25.000 Mann auf, zur teilweisen Deckung der höchstens Gebühr der Beamten und der Gendarmerie; doch bleiben immer noch über 100.000 Mann unberührt. Die Lage in Kreta wird als völlig bedrohlicher bezeichnet. Die Mohammedaner sorgen an, sich in Festungen zurückzuziehen, was bisher immer ein Vorkommen der Volksarmee gewesen ist. Die kretischen Deputierten behaupten noch bei dem Eintritt, in Kanänen zusammenzutreten und gegen die Politik der Flotte Einbruch zu erheben, sowie Maßregeln zur Erleichterung der Lage vorzuschlagen.

Griechenland. In Athen erkennen neuerdings an der Chora 62 Personen, 22 starben.

Amerika. Die Ernennung Mr. Quincy's zum republikanischen Präsidentschaftskandidaten, welche jetzt in den Vereinigten Staaten als gewohnlich gilt, verunsichert in Finanz- und Geschäftskreisen große Beurteilung, thiefs, weil er in der Währungsfrage nicht sicher ist, besonders aber, weil seine Ernennung den Beginn einer neuen Tarif-Aligation bilden würde. Wied Mr. Quincy gewählt, so muß er mit seinem alten Schnell-Tarif allerdings warten, bis im November nächsten Jahres ein neuer Kongress gewählt wird. Sollten die Republikaner dann das Republikantenhaus befreien und eine Hochschulzollgebühr genehmigen, so werden die Silberleute im Senat dagegen Front machen. Sie werden nämlich zu der Zeit noch eine Mehrheit im Senat haben. Sie werden die Bill nicht durchgeben lassen, wenn sie nicht eine Gegenleistung für ihre Silbermine erhalten. Diese Ansicht auf eine endlose Agitation erhält die Geschäftswelt mit Bedrängnis. Mehrere Jahre lang lagen sie, weder Handel noch Industrie unter der Ungeheuerlichkeit. Vollständig ist zwar Mr. Quincy gegenwärtig; die konkurrierenden Elemente beiden Parteien blieben jedoch mit einer gewissen Beschränkung auf seine Kandidatur. Es ist eine offene Frage, ob Mr. Quincy aus den hiesigen Kontroversen, welche während einer ischämionatischen Präsidentschaftskampagne entstanden, leicht herauftreten wird. Es kann eine Reaktion eintreten, besonders wenn die Demokraten Cleveland wieder ausspielen, trotz des unerreichbaren Gelezes, daß Niemand drei Mal Präsident werden soll.

Nach der im Reichsbahnbauamt aufgesetzten Nachstellung der auf deutschen Eisenbahnen — ausschließlich Börsen — in Monat März d. J. vorgenommenen Betriebsunfälle waren zu verzeichnen: Entgleisungen auf freier Bahn 16, Entgleisungen in Stationen 17, Zusammenstöße auf freier Bahn 1, Zusammenstöße in Stationen 14, sonstige Betriebsunfälle 143, zusammen 191. Dabei wurden 60 Personen getötet und 22 verletzt.

Zur Erinnerung an die Tätigkeit im Eisenbahndienst während des Krieges 1870/71 fand in Berlin am 10. Mai — dem Tag des Friedensschlusses — ein Festmahl der Veteranen der im Kriege thätig gewesenen Beamten des Militär- und Civilverwaltung statt. Es nahmen etwa 100 Personen aus allen Theilen Deutschlands daran Theil, Mitglieder und Beamte des Reichs-Eisenbahndienstes, der sächsischen, württembergischen, badischen, mecklenburgischen Eisenbahnverwaltung und eine große Zahl Mitglieder des Vereins für Eisenbahnfunde. Den Zug auf den Kaiser brachte der Vorsteher des genannten Vereins, Würth, Geh. Oberbaurath Streiter, aus, einen anerkannten Althabitus aus der Tätigkeit der Eisenbahnen gab der Ober des Generalstabes Graf v. Schleinitz, die Leistungen der im Eisenbahndienst thätigen Militärs hob der Minister der öffentlichen Arbeiten Thielner hervor. Auf ein Huldigungsgespräch an den Kaiser ging noch während des Festes folgende Deputation ein: „S. Majestät dem Kaiser und Könige ist es eine besondere Freude gewesen, am heutigen Gedenktage des französischen Friedensschlusses den Huldigungsgroßzug der dortigen Feierstätten von Männer zu empfangen, welche vor 25 Jahren Leben und Gesundheit in den Diensten des Vaterlandes gestellt, an den ausgezeichneten Leistungen auf dem Gebiete des Eisenbahndienstes dabeihin und in Hindessinn und zu deren und Woche befragt waren, um die Anteile zu verstehen, die sie in den Diensten der Börsen bewältigt, immer zahlreicher sich für die juristische und praktische Laufbahn vorzubereiten. Kommen doch nach der Statistik Dr. Geiss v. Man's in Deutschland auf je 10.000 Protestanten nur 55, auf je 10.000 Katholiken nur 32 auf je 10.000 Juden aber 333 Schüler höherer Lehranstalten. Thatlichlich bestehen in verschiedenen Städten besondere Vereine zur Unterstützung jüdischer Studenten und Gelehrten. Die jüdischen liberalen Blätter geben zwar gelegentlich ebenfalls den Rath, man möge die Söhne nicht studieren lassen, aber die Juden denken gar nicht davon, die Rath zu besuchen; sie halten ihre Söhne insbesondere vom Rechtstudium nicht ab, sondern sie dringen sie förmlich daran hin, damit die Juden als Advokaten und Richter im öffentlichen Leben immer größeren Einfluß gewinnen. Unter solchen Umständen halten wir es für unsere Pflicht, im Gegenzug zu der halbmäßigen „Statist. Fort.“, an alle Kreise der deutschen Bevölkerung den Rath zurrichten, ihre Söhne thänlichst ihrem Beruf zu erhalten und in diesen Lehrerstufen zu erziehen, damit das deutsche Beamtenthum auch in Zukunft ein deutsches im besten Sinne des Wortes bleibe und nicht von fremden Elementen angewandelt und zersetzt werde.“

Nach der im Reichsbahnbauamt aufgesetzten Nachstellung der auf deutschen Eisenbahnen — ausschließlich Börsen — in Monat März d. J. vorgenommenen Betriebsunfälle waren zu verzeichnen: Entgleisungen auf freier Bahn 16, Entgleisungen in Stationen 17, Zusammenstöße auf freier Bahn 1, Zusammenstöße in Stationen 14, sonstige Betriebsunfälle 143, zusammen 191. Dabei wurden 60 Personen getötet und 22 verletzt.

In dem Schaffner-Prozeß in Frankfurt a. M. beantworte der Staatsanwalt gegen Müller 3 Jahre Zuchthaus und 5 Jahre Einschluß, gegen 13 Angeklagte 3 bis 18 Monate Gefängnis und 3 Jahre Einschluß, betreffs des Angeklagten Anna Krebsprechung. Der Gerichtshof vertrat die Verkündigung des Urtheils auf Sonnabend früh.

Österreich. Auch an der technischen Hochschule in Wien fand es bei Gelegenheit einer Verhandlung der Studentenschaft zur Preisvergabe der akademischen Tochterprämiens zu einem großen Standort. Der Verkündigung wohnte auch der bei den Studenten unbekannte Kector Adl. bei. Als ein Student erzählte, ein jüdischer Student sei, statt Gemüthspruch zu geben, ausgeschlossen, erholte sich der Kector zum Einspruch gegen die Vorbringung vortheilicher Angriffsmöglichkeiten, worauf die Studentenschaft ungeheuren Zorn erbebte. Man hörte Ruth „Judenträger“, „Nieder mit ihm!“, „Hant ihn!“. Der Kector erklärte darauf die Verhandlung nur anzusehen. Nur durch das Zusammentreffen der liberalen Studenten lenkte der Kector vor Theatralen geschickt die Besetzungslage.

Bon 12 seit dem 1. Mai in Wien verhafteten Sozialdemokraten sind 17 abgeurteilt worden. Davon wurden 11 in einem Monat Arrest, 15 Monaten Arrest, ein Lehrling wegen Steinwerfers zu 8 Monaten schwerer Arrest verurteilt, 2 freigesprochen.

Das Rektorat der österreichischen Universität zu Prag erlich ansichtig zweier gegen die ungarnische Millenniumsfeier gerichteter Rundgebungen der Studenten, unter Androhung strenger Strafen,

und event. Heilegung eine Warnung, solche Rundgebungen ferner zu veranlassen.

Frankreich. Die am Sonntag vollzogenen Stichwahlen zu den französischen Gemeinderatswahlen haben an dem Ergebnisse der Hauptwahl nicht wesentlich geändert; die endgültige Herrschaft des Radikal-Sozialisten ist für die Rathäuser in der dritten Republik nicht nur noch nicht gekommen, sondern sogar da, wo sie bereits Fuß gefasst, zurückgegangen. Einem verbreiten Denkettel zur 25jährigen Feier der entzündlichen Pariser Kommunezeit, die bis zu Ende dieses Monats in düsterem Gedanken begangen werden muss, hätten sich die Freunde der Ordnung nicht wünschen können. Wäre das Ministerium Bourgeois geblieben, Frankreichs Gemeinden würden wohl heute unter dem Druck der roten Herrschaft, die kein Examen kennt, leiden. Das amtliche Ergebnis der Gemeinderatswahlen vom 3. Mai, wie es der neue Minister des Innern, Barthou, im Ministrerraum vorlegte, ergibt in ganzem, daß nur 25 Gemeinden radikal, nur 29 radikal- sozialistisch, nur 13 sozialistisch gewählt haben, während die Räthen der Ordnungsparteien jetzt noch stehen: 1389 Gemeinden haben republikanische, 335 konervative und 82 radikale Vertretungen.

Belgien. Der Zeitung "Solv" aufzugeht ist der verhaltene Polizeikommissar Courtois nummehr überreichen, die Baronin Herz feiert eröffnet zu haben. In seiner Wohnung wurde der Schlüssel zur Haustür der Baronin und verschiedene Nordwesten gegeben. Weiter soll der Baron in die Befreiung erachtet sein, daß Courtois den Dienstleibstisch im Palast des Grafen von Aldenreit verlässt.

England. Die englische Admiralität hat Befehl erheielt, 7 Schiffe des sogenannten „Allegierten Geschwaders“ außer Dienst zu stellen. Wer Monate ist es nicht „vergessen“, sondern hat meistens an der irischen Flotte bei Verehrung gelegen. Das „Alte Geschwader“ war seiner Zeit eine altehrwürdige Erwähnung entweder gegen Deutschland oder gegen Transvaal oder gegen beide. In der deutschen Flotte würde es vermutlich sehr schlechte Gesichter gemacht haben.

Der Londoner Berichterstatter des "Manchester Courier" verzeichnet ein Gericht, wonach sich in den Händen der britischen Regierung Schriften befinden sollen, die ebenso kompromittierend seien, wie die vom Präsidenten früher veröffentlichten. Ein Deutschenkosten Dr. Leyds bilde den wertvollen Fund. Die darin enthaltenen Deutschen sollen über die jüngste zwischen Deutschland und dem Transvaal erfolgten Verhandlungen interessante Aufschluß geben. Heraus mit Eurem Gedächtnis! Ein Deutscher hat nun ein reines Gewissen!

Bei Glasgow fand der Stapellauf der neuen deutschen Kaiser-Yacht "Hannover" in Gegenwart des Lords Lansdale statt. Nach vollständiger Ausrüstung wird die Yacht an der Regatta bei Cowes übertragen.

Rußland. Anlässlich der Krönungsfeier in Moskau wurde der russische Kronprinz längs der Brücke durch königliche Kavallerie und fanfarenreiche Infanterie behutsam strenger Überwachung des Übertritts von Fremden verhindert.

Türkei. Die Flotte glaubt die kretische Lage beschwichtigen zu können durch Entsendung einer Flotte von 25.000 Mann auf, zur teilweisen Deckung der höchstens Gebühr der Beamten und der Gendarmerie; doch bleiben immer noch über 100.000 Mann unberührt. Die Lage in Kreta wird als völlig bedrohlicher bezeichnet. Die Mohammedaner sorgen an, sich in Festungen zurückzuziehen, was bisher immer ein Vorkommen der Volksarmee gewesen ist. Die kretischen Deputierten behaupten noch bei dem Eintritt, in Kanänen zusammenzutreten und gegen die Politik der Flotte Einbruch zu erheben, sowie Maßregeln zur Erleichterung der Lage vorzuschlagen.

Griechenland. In Athen erkennen neuerdings an der Chora 62 Personen, 22 starben.

Amerika. Die Ernennung Mr. Quincy's zum republikanischen Präsidentschaftskandidaten, welche jetzt in den Vereinigten Staaten als gewohnlich gilt, verunsichert in Finanz- und Geschäftskreisen große Beurteilung, thiefs, weil er in der Währungsfrage nicht sicher ist, besonders aber, weil seine Ernennung den Beginn einer neuen Tarif-Aligation bilden würde. Wied Mr. Quincy gewählt, so muß er mit seinem alten Schnell-Tarif allerdings warten, bis im November nächsten Jahres ein neuer Kongress gewählt wird. Sollten die Republikaner dann das Republikantenhaus befreien und eine Hochschulzollgebühr genehmigen, so werden die Silberleute im Senat dagegen Front machen. Sie werden nämlich zu der Zeit noch eine Mehrheit im Senat haben. Sie werden die Bill nicht durchgeben lassen, wenn sie nicht eine Gegenleistung für ihre Silbermine erhalten. Diese Ansicht auf eine endlose Agitation erhält die Geschäftswelt mit Bedrängnis. Mehrere Jahre lang lagen sie, weder Handel noch Industrie unter der Ungeheuerlichkeit. Vollständig ist zwar Mr. Quincy gegenwärtig; die konkurrierenden Elemente beiden Parteien blieben jedoch mit einer gewissen Beschränkung auf seine Kandidatur. Es ist eine offene Frage, ob Mr. Quincy aus den hiesigen Kontroversen, welche während einer ischämionatischen Präsidentschaftskampagne entstanden, leicht herauftreten wird. Es kann eine Reaktion eintreten, besonders wenn die Demokraten Cleveland wieder ausspielen, trotz des unerreichbaren Gelezes, daß Niemand drei Mal Präsident werden soll.

Griechenland. In Athen erkennen neuerdings an der Chora 62 Personen, 22 starben.

Amerika. Die Ernennung Mr. Quincy's zum republikanischen Präsidentschaftskandidaten, welche jetzt in den Vereinigten Staaten als gewohnlich gilt, verunsichert in Finanz- und Geschäftskreisen große Beurteilung, thiefs, weil er in der Währungsfrage nicht sicher ist, besonders aber, weil seine Ernennung den Beginn einer neuen Tarif-Aligation bilden würde. Wied Mr. Quincy gewählt, so muß er mit seinem alten Schnell-Tarif allerdings warten, bis im November nächsten Jahres ein neuer Kongress gewählt wird. Sollten die Republikaner dann das Republikantenhaus befreien und eine Hochschulzollgebühr genehmigen, so werden die Silberleute im Senat dagegen Front machen. Sie werden nämlich zu der Zeit noch eine Mehrheit im Senat haben. Sie werden die Bill nicht durchgeben lassen, wenn sie nicht eine Gegenleistung für ihre Silbermine erhalten. Diese Ansicht auf eine endlose Agitation erhält die Geschäftswelt mit Bedrängnis. Mehrere Jahre lang lagen sie, weder Handel noch Industrie unter der Ungeheuerlichkeit. Vollständig ist zwar Mr. Quincy gegenwärtig; die konkurrierenden Elemente beiden Parteien blieben jedoch mit einer gewissen Beschränkung auf seine Kandidatur. Es ist eine offene Frage, ob Mr. Quincy aus den hiesigen Kontroversen, welche während einer ischämionatischen Präsidentschaftskampagne entstanden, leicht herauftreten wird. Es kann eine Reaktion eintreten, besonders wenn die Demokraten Cleveland wieder ausspielen, trotz des unerreichbaren Gelezes, daß Niemand drei Mal Präsident werden soll.

Griechenland. In Athen erkennen neuerdings an der Chora 62 Personen, 22 starben.

Amerika. Die Ernennung Mr. Quincy's zum republikanischen Präsidentschaftskandidaten, welche jetzt in den Vereinigten Staaten als gewohnlich gilt, verunsichert in Finanz- und Geschäftskreisen große Beurteilung, thiefs, weil er in der Währungsfrage nicht sicher ist, besonders aber, weil seine Ernennung den Beginn einer neuen Tarif-Aligation bilden würde. Wied Mr. Quincy gewählt, so muß er mit seinem alten Schnell-Tarif allerdings warten, bis im November nächsten Jahres ein neuer Kongress gewählt wird. Sollten die Republikaner dann das Republikantenhaus befreien und eine Hochschulzollgebühr genehmigen, so werden die Silberleute im Senat dagegen Front machen. Sie werden nämlich zu der Zeit noch eine Mehrheit im Senat haben. Sie werden die Bill nicht durchgeben lassen, wenn sie nicht eine Gegenleistung für ihre Silbermine erhalten. Diese Ansicht auf eine endlose Agitation erhält die Geschäftswelt mit Bedrängnis. Mehrere Jahre lang lagen sie, weder Handel noch Industrie unter der Ungeheuerlichkeit. Vollständig ist zwar Mr. Quincy gegenwärtig; die konkurrierenden Elemente beiden Parteien blieben jedoch mit einer gewissen Beschränkung auf seine Kandidatur. Es ist eine offene Frage, ob Mr. Quincy aus den hiesigen Kontroversen, welche während einer ischämionatischen Präsidentschaftskampagne entstanden, leicht herauftreten wird. Es kann eine Reaktion eintreten, besonders wenn die Demokraten Cleveland wieder ausspielen, trotz des unerreichbaren Gelezes, daß Niemand drei Mal Präsident werden soll.

Griechenland. In Athen erkennen neuerdings an der Chora 62 Personen, 22 starben.

Amerika. Die Ernennung Mr. Quincy's zum republikanischen Präsidentschaftskandidaten, welche jetzt in den Vereinigten Staaten als gewohnlich gilt, verunsichert in Finanz- und Geschäftskreisen große Beurteilung, thiefs, weil er in der Währungsfrage nicht sicher ist, besonders aber, weil seine Ernennung den Beginn einer neuen Tarif-Aligation bilden würde. Wied Mr. Quincy gewählt, so muß er mit seinem alten Schnell-Tarif allerdings warten, bis im November nächsten Jahres ein neuer Kongress gewählt wird. Sollten die Republikaner dann das Republikantenhaus befreien und eine Hochschulzollgebühr genehmigen, so werden die Silberleute im Senat dagegen Front machen. Sie werden nämlich zu der Zeit noch eine Mehrheit im Senat haben. Sie werden die Bill nicht durchgeben lassen, wenn sie nicht eine Gegenleistung für ihre Silbermine erhalten. Diese Ansicht auf eine endlose Agitation erhält die Geschäftswelt mit Bedrängnis. Mehrere Jahre lang lagen sie, weder Handel noch Industrie unter der Ungeheuerlichkeit. Vollständig ist zwar Mr. Quincy gegenwärtig; die konkurrierenden Elemente beiden Parteien blieben jedoch mit einer gewissen Beschränkung auf seine Kandidatur. Es ist eine offene Frage, ob Mr. Quincy aus den hiesigen Kontroversen, welche während einer ischämionatischen Präsidentschaftskampagne entstanden, leicht herauftreten wird. Es kann eine Reaktion eintreten, besonders wenn die Demokraten Cleveland wieder ausspielen, trotz des unerreichbaren Gelezes, daß Niemand drei Mal Präsident werden soll.

Griechenland. In Athen erkennen neuerdings an der Chora 62 Personen, 22 starben.

Amerika. Die Ernennung Mr. Quincy's zum republikanischen Präsidentschaftskandidaten, welche jetzt in den Vereinigten Staaten als gewohnlich gilt, verunsichert in Finanz- und Geschäftskreisen große Beurteilung, thiefs, weil er in der Währungsfrage nicht sicher ist, besonders aber, weil seine Ernennung den Beginn einer neuen Tarif-Aligation bilden würde. Wied Mr. Quincy gewählt, so muß er mit seinem alten Schnell-Tarif allerdings warten, bis im November nächsten Jahres ein neuer Kongress gewählt wird. Sollten die Republikaner dann das Republikantenhaus befreien und eine Hochschulzollgebühr genehmigen, so werden die Silberleute im Senat dagegen Front machen. Sie werden nämlich zu der Zeit noch eine Mehrheit im Senat haben. Sie werden die Bill nicht durchgeben lassen, wenn sie nicht eine Gegenleistung für ihre Silbermine erhalten. Diese Ansicht auf eine endlose Agitation erhält die Geschäftswelt mit Bedrängnis. Mehrere Jahre lang lagen sie, weder Handel noch Industrie unter der Ungeheuerlichkeit. Vollständig ist zwar Mr. Quincy gegenwärtig; die konkurrierenden Elemente beiden Parteien blieben jedoch mit einer gewissen Beschränkung auf seine Kandidatur. Es ist eine offene Frage, ob Mr. Quincy aus den hiesigen Kontroversen, welche während einer ischämionatischen Präsidentschaftskampagne entstanden, leicht herauftreten wird. Es kann eine Reaktion eintreten, besonders wenn die Demokraten Cleveland wieder ausspielen, trotz des unerreichbaren Gelezes, daß Niemand drei Mal Präsident werden soll.

Griechenland. In Athen erkennen neuerdings an der Chora 62 Personen, 22 starben.

Amerika. Die Ernennung Mr. Quincy's zum republikanischen Präsidentschaftsk

Künstl. Zähne 2 Mk.

Blömen von 1 Mk. an, Reparaturen billig.
Zahnarzt **Pirzkall**, Schnorrstr. 28.

Unseren Milch-Pavillon im Kgl. Grossen Garten

bitten wir fleißig zu benutzen!

Zu haben ist daselbst in Gläsern:

Frische Vollmilch, Sahne, Kindermilch,
Pfund's sterilisierte Kindermilch, Butter-
milch, Molken und Kefyr.

Dresdner Molkerei

Gebrüder Pfund.

Saison - Neuheiten!

Weisse und farbige **Gurt-** und **Leder-Gürtel**,
Halskrausen, **Spitzen-Fichus**,
Spitzen-Echarpes, **Spitzen-Kragen**,
Arrangierte Täullen, **Garnituren**, **Koller** und
Epaulettes in Weise und matt, lebhaft u. farbig.
Großes Lager in **Schleieren**, **Handschuhen** u. c. c.

Moritz Hartung,

Waisenhausstr. 19 und
(Vierling-Haus)
Durchgang Ringstr.

Aufzüge

(Fahrstühle)

für elektrischen, hydraulischen,
Transmissions- und Handbetrieb
für Personen- und Gassenbeförderung
mit und ohne bestbewährter Sicherheits-
vorrichtung, **D. R. P.**, mehrfach prämiert!

Krähne, Winden, Flaschenzüge etc.

liefer als langjähriges Spezialität in bester und solidester
Ausführung bei billigen Preisen

A. Kühnscherf jr.,

früher **F. Wachsmuth**,
Eisengiesserei & Maschinenfabrik Dresden-F.
Es wird gebeten, genau auf meine Firma zu achten.

Referenzen und Bezeugnisse über 80 in den letzten Jahren ausgesetzte Anlagen, sowie Kostenveranschläge auf Verlangen gratis.

Original Chinesische Handlung

Taen Arr Hee,

Victoriahaus, Waisenhausstrasse,
Importeur von

Thee!

Prämiert mit 5 goldenen und silbernen Medaillen.

Nichtung für alle an Rheumatismus, Gicht, Podagra, Degenkrankheit, rheumatische Kopf- und Gesichtsschmerzen u. Leidenden. Seit lange Zeit an **Gicht** und **Rheumatismus**, alle Mittel blieben erfolglos. Durch eine ebenso einfache als billige Cure wurde dieselbe in kurzer Zeit vollständig geheilt. **Wihl. Mehnert**, Chirurgenmeister, Blasewitz b. Dr. (Unterschrift amtlich beglaubigt). Im Interesse aller Leidenden giebt der auf Anfragen gratis Auskunft.

Mechanische Treibriemen-

Weberei und Seiffabrik

Gustav Kunz A.-G.

Der Dividendenchein Nr. 2 unserer Aktien gelangt mit

Mk. 85.-

bei dem Bauhaus

Eduard Rocks Nachfolger, Dresden.

sur Aussablung.

Treuen I. V. den 7. Mai 1896.

Der Vorstand.

Horn & Dinger,

Bankgeschäft,

Altmarkt, im Rathause.

Ein- und Verkauf von Staatspapieren,
Obligationen, Aktien und allen Geldsorten zu den
billigsten Bedingungen.
Tratten auf alle größeren Plätze Nord-
Amerikas.



= Prima =

Garten- Schläuche

unter
Garantie,

dass dieselben den
höchsten Wasserleitungsdruck

aushalten empfehlen

Baumacher & Cie

Königliche Hoflieferanten.

Wilsdrufferstr. 2, Seestr. 2, Pragerstr. 26.

Weinhandl. Taberna

Reinhold Ackermann,

Moritzstrasse 5,

empfiehlt:

Rhein- u. Moselweine

aus den hervorragenden 1892/93er Ernten zu außerst
civilen Preisen.

„Elsasser Rothwein“,

sehr preiswerther Tafelwein, in milder, angenehmer Qual.
à Fl. 1 M., bei Entnahme von 25 Fl. à Fl. 85 Pf. incl. Fl.

„Algier-Rothwein“,

sehr beliebter, billiger Tafelwein, à Flasche 1 M. 10 Pf. bei
Entnahme von 25 Flaschen à Fl. 95 Pf. incl. Fl.

„Bordeaux-Weine“,

garantiert reino Gewächse, von 1 M. 25 Pf. resp. 1 M. 10 Pf.
an (alleinige Vertretung der Firma H. & C. Balaresque,
Bordeaux).

Man verlange Preis-Verzeichnisse!

Weinstuben Taberna.

Zweiteilige holz. Riemenscheiben

D. R. G. M. 22982/83. 42680.
Praktischer und billiger
als eiserne,
um zwei Drittel leichter.

Karthaus & Co.,
Dresden-Pieschen,
Großenhainerstrasse 1a.

Mittag's Gasthof

im Rathewalde

(Sächs. Schweiz)

(neue fachgemäße Bewirtung)

mit vergroß. Concerts- und Ballaal für Gesellschaften z. fr. Ver-
fügung), com. Fremden, mit 40 guten Betten, schöne Schattige
Terrasse, Ausspannung, hält sich hochgeehrten Herrschaften, Gelehr-
ten und Beratern unter Aufsicht streng reller Bedienung
in jeder Weise genügend empfohlen.

Mit vorzüglicher Hochachtung

Hermann Ritter, Besitzer

1. Garantie, garantiert reines

Produkt, seit u. pl. k. Kaiserliche

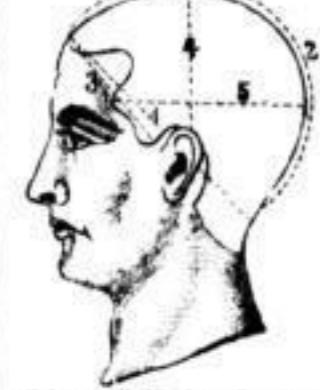
Subvention, Volt. a Fl. 280

gegen Nachm. Größere Volten

billiger. **Otto Höver**,

Garantie-Fabrik, Mühlendorf

im Harz.



Erstlings-

Wäsche

und alle Stoffe dazu.

Große Auswahl.

Solide Ware.

Vollfle

feine Ware.

Ernst

Venus,

Dresden.

Warenhaus 28.

Warenhaus 28.</p

Geschäfts-Erweiterung.

Casa Italiana

Seestr. 13. A. Marchi & Co. Seestr. 13.

Einem hochverehrten Publikum beehren wir uns hierdurch ergebenst mitzuteilen, daß wir unsere Weinstuben, Dank dem großen Bedürfe derselben, bedeutend vergrößern müssten und haben wir deshalb

die erste Etage

Wein-Restaurant

zu unserem

eingezogenen.

Die Eröffnung dieser neu eingerichteten Lokalitäten findet Freitag den 15. Mai statt.

Außer unserem besonders reichhaltigen festen Buffet (ca. 40 diverse Speisen à 15 Pf. u. 20 Pf.) wird von jetzt ab auch eine preiswerthe warme

Küche servirt.

Für unseren Ausdruck

italienischer und spanischer Weine, sowie Rhein- und Mosel-Weine,
1/4 Liter von 25 Pf. an,

haben wir unsere alten, billigen Preise beibehalten.

Außer Lager in Rhein- und Moselweinen, welches wir bedeutend vergrößert haben, gestattet uns

gute 1893er Weine 1/2 Flasche schon zu 75 Pf.,

" " " " 1/2 " " " 40 "

zu verkaufen.

Zudem wir unseren hochverehrten Gästen für das bisherige Wohlwollen herzlich danken, versichern wir, daß wir bestrebt sein werden, uns dasselbe auch fernerhin zu erhalten.

A. Marchi & Co., 13 Seestrasse 13.

Linoleum.

Die bewährtesten Fabrikate deutschen und englischen Ursprungs. Durch direkten Bezug ganzer Waggonladungen zu denkbar billigst berechneten Preisen.
Für die Herren Architekten, Bauunternehmer, Hausbesitzer bekannt vortheilhafteste Bezugsquelle.

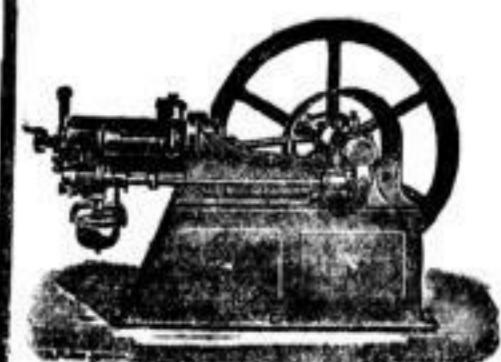
König-Johann
Strasse 6.

Siegfried Schlesinger, König-Johann-
Strasse 6.

Hoflieferant.

1896 Jahresausstellung
München. von Kunstwerken aller Nationen
im egl. Glaspalast vom 1. Juni bis Ende Oktober.
Die Münchener Künstler-Genossenschaft.

Otto's neue Motoren



der Gasmotorenfabrik Deutz

für Stielrohrgas, Deltag, Wassergas, Generatargas, Benzol, Solaröl und Petroleum in bekannter höchster Vollendung und Ausführung, mit geringstem Gasverbrauch

erreicht
der General-Berater H. Berk,
Civil-Ingenieur, Chemiker.
Motoren-Lager: Theaterstrasse 12.

Wasch-
Kleiderstoffe

aller Art
in größter Auswahl.
Solide Ware.
Volligste, seide Preise.

Ernst
Venus,
Dresden,
Ammendorf
Nr. 28.

Büdels
Badezimmersets
Bimmerclosets
J. Bernh. Lange
Umkleide.

Kefyr- Mittel u. Pilze
Zitronen u. Milchhalte.



Luxus- u. Gebrauchspferde

in allen Farben und Größen trifft kommenden Donnerstag den 15. Mai in Nossen ein, wo selige zu billigen Preisen zum Verkauf stehen.

W. Heinze, Nossen.

Gaden
Craten
Schaukeln
Drainirbaten
Grabgabeln
Gengabeln
Düngergabeln
Stahl. Nehen
Senien. Eicheln
empfohlen in bester Qualität billige

Joh's. Schmeisser & Lesser,
Webergasse 25. Dresden. Webergasse 25. +

Lawn-Tennis!
Rackets, Bälle, Schuhe, Netze, Costume, Hemden, Gürtel etc.,
mit bester und billiger,
grösste Auswahl am Platze,
empfohlen zu Leistungskräften
Golfierant, Pragerstrasse 33.

Parkstr. 10. Leipzig. Parkstr. 10.

Lebe's Hotel,

Bei Adolf Schlinke aus Dresden.
Herrliche, ruhigste Lage a. d. Promenade,
gegenüber den Weinbergen.
Zimmer v. M. 1,50 an incl. Nacht u. Bedienung +

Dresdner Nachrichten
Mit. 13. Mai 1896

Königliches Belvedere Zoologischer Garten.

der Brühl'schen Terrasse.
Täglich Concert
von der Concert-Kapelle des Königl. Belvedere.

Direktion:
Königl. Musikdirektor **A. Trenkler.**
Anfang 18 Uhr. Eintritt 50 Pf.

Große Birthschaft
im Kgl. Großen Garten.
Täglich grosses Concert
von den 35 Mann starken vorzülichen Kapelle des Hauses, unter
Leitung des Musikdirektors
Herrn A. Wentscher.

Anfang 1 Uhr. Eintritt 10 Pf.

Victoria Salon
Heute Abend 8 Uhr
Abschieds - Auftritt von
Herrn Otto Reuter
und
sämtlicher Künstler und Specialitäten.
Schluss der Saison.
Carl Thieme. Ziegen.

PALAST - Restaurant
Dresden-A.
Ferdinandstr. 4
Renommirte deutsche u. franz. Küche
jeder Tagessort, alle Delikatessen der Saison,
nur gute Biere und Weine.
Täglich : Nachmittags 1-5 - 7 Uhr
Abends 8-11 Uhr
2 populäre Concerthe.
Opern- u. Concert-Ensemble,
Direktion:
Herr Georg Hartmann.
Kapellmeister:
Herr W. Prax
mit seiner Kapelle aus Prag.
Programm 10 Pf. Reservierter Platz 30 Pf.
Orchester-Platz 50 Pf. Logen-Platz 1 M.
Sonntags und Festtagen 11-1 Uhr: Mittags-Concert.
Restaurant Philippinerie Ferdinandstr. 47
Wein-Restaurant C. Thamm

15. Mai 1896 | Zeitung für Klein-Bücher
1. Seite 2. 2. Seite 3. 3. Seite 4. 4. Seite 5. 5. Seite 6. 6. Seite 7. 7. Seite 8. 8. Seite 9. 9. Seite 10. 10. Seite 11. 11. Seite 12. 12. Seite 13. 13. Seite 14. 14. Seite 15. 15. Seite 16. 16. Seite 17. 17. Seite 18. 18. Seite 19. 19. Seite 20. 20. Seite 21. 21. Seite 22. 22. Seite 23. 23. Seite 24. 24. Seite 25. 25. Seite 26. 26. Seite 27. 27. Seite 28. 28. Seite 29. 29. Seite 30. 30. Seite 31. 31. Seite 32. 32. Seite 33. 33. Seite 34. 34. Seite 35. 35. Seite 36. 36. Seite 37. 37. Seite 38. 38. Seite 39. 39. Seite 40. 40. Seite 41. 41. Seite 42. 42. Seite 43. 43. Seite 44. 44. Seite 45. 45. Seite 46. 46. Seite 47. 47. Seite 48. 48. Seite 49. 49. Seite 50. 50. Seite 51. 51. Seite 52. 52. Seite 53. 53. Seite 54. 54. Seite 55. 55. Seite 56. 56. Seite 57. 57. Seite 58. 58. Seite 59. 59. Seite 60. 60. Seite 61. 61. Seite 62. 62. Seite 63. 63. Seite 64. 64. Seite 65. 65. Seite 66. 66. Seite 67. 67. Seite 68. 68. Seite 69. 69. Seite 70. 70. Seite 71. 71. Seite 72. 72. Seite 73. 73. Seite 74. 74. Seite 75. 75. Seite 76. 76. Seite 77. 77. Seite 78. 78. Seite 79. 79. Seite 80. 80. Seite 81. 81. Seite 82. 82. Seite 83. 83. Seite 84. 84. Seite 85. 85. Seite 86. 86. Seite 87. 87. Seite 88. 88. Seite 89. 89. Seite 90. 90. Seite 91. 91. Seite 92. 92. Seite 93. 93. Seite 94. 94. Seite 95. 95. Seite 96. 96. Seite 97. 97. Seite 98. 98. Seite 99. 99. Seite 100. 100. Seite 101. 101. Seite 102. 102. Seite 103. 103. Seite 104. 104. Seite 105. 105. Seite 106. 106. Seite 107. 107. Seite 108. 108. Seite 109. 109. Seite 110. 110. Seite 111. 111. Seite 112. 112. Seite 113. 113. Seite 114. 114. Seite 115. 115. Seite 116. 116. Seite 117. 117. Seite 118. 118. Seite 119. 119. Seite 120. 120. Seite 121. 121. Seite 122. 122. Seite 123. 123. Seite 124. 124. Seite 125. 125. Seite 126. 126. Seite 127. 127. Seite 128. 128. Seite 129. 129. Seite 130. 130. Seite 131. 131. Seite 132. 132. Seite 133. 133. Seite 134. 134. Seite 135. 135. Seite 136. 136. Seite 137. 137. Seite 138. 138. Seite 139. 139. Seite 140. 140. Seite 141. 141. Seite 142. 142. Seite 143. 143. Seite 144. 144. Seite 145. 145. Seite 146. 146. Seite 147. 147. Seite 148. 148. Seite 149. 149. Seite 150. 150. Seite 151. 151. Seite 152. 152. Seite 153. 153. Seite 154. 154. Seite 155. 155. Seite 156. 156. Seite 157. 157. Seite 158. 158. Seite 159. 159. Seite 160. 160. Seite 161. 161. Seite 162. 162. Seite 163. 163. Seite 164. 164. Seite 165. 165. Seite 166. 166. Seite 167. 167. Seite 168. 168. Seite 169. 169. Seite 170. 170. Seite 171. 171. Seite 172. 172. Seite 173. 173. Seite 174. 174. Seite 175. 175. Seite 176. 176. Seite 177. 177. Seite 178. 178. Seite 179. 179. Seite 180. 180. Seite 181. 181. Seite 182. 182. Seite 183. 183. Seite 184. 184. Seite 185. 185. Seite 186. 186. Seite 187. 187. Seite 188. 188. Seite 189. 189. Seite 190. 190. Seite 191. 191. Seite 192. 192. Seite 193. 193. Seite 194. 194. Seite 195. 195. Seite 196. 196. Seite 197. 197. Seite 198. 198. Seite 199. 199. Seite 200. 200. Seite 201. 201. Seite 202. 202. Seite 203. 203. Seite 204. 204. Seite 205. 205. Seite 206. 206. Seite 207. 207. Seite 208. 208. Seite 209. 209. Seite 210. 210. Seite 211. 211. Seite 212. 212. Seite 213. 213. Seite 214. 214. Seite 215. 215. Seite 216. 216. Seite 217. 217. Seite 218. 218. Seite 219. 219. Seite 220. 220. Seite 221. 221. Seite 222. 222. Seite 223. 223. Seite 224. 224. Seite 225. 225. Seite 226. 226. Seite 227. 227. Seite 228. 228. Seite 229. 229. Seite 230. 230. Seite 231. 231. Seite 232. 232. Seite 233. 233. Seite 234. 234. Seite 235. 235. Seite 236. 236. Seite 237. 237. Seite 238. 238. Seite 239. 239. Seite 240. 240. Seite 241. 241. Seite 242. 242. Seite 243. 243. Seite 244. 244. Seite 245. 245. Seite 246. 246. Seite 247. 247. Seite 248. 248. Seite 249. 249. Seite 250. 250. Seite 251. 251. Seite 252. 252. Seite 253. 253. Seite 254. 254. Seite 255. 255. Seite 256. 256. Seite 257. 257. Seite 258. 258. Seite 259. 259. Seite 260. 260. Seite 261. 261. Seite 262. 262. Seite 263. 263. Seite 264. 264. Seite 265. 265. Seite 266. 266. Seite 267. 267. Seite 268. 268. Seite 269. 269. Seite 270. 270. Seite 271. 271. Seite 272. 272. Seite 273. 273. Seite 274. 274. Seite 275. 275. Seite 276. 276. Seite 277. 277. Seite 278. 278. Seite 279. 279. Seite 280. 280. Seite 281. 281. Seite 282. 282. Seite 283. 283. Seite 284. 284. Seite 285. 285. Seite 286. 286. Seite 287. 287. Seite 288. 288. Seite 289. 289. Seite 290. 290. Seite 291. 291. Seite 292. 292. Seite 293. 293. Seite 294. 294. Seite 295. 295. Seite 296. 296. Seite 297. 297. Seite 298. 298. Seite 299. 299. Seite 300. 300. Seite 301. 301. Seite 302. 302. Seite 303. 303. Seite 304. 304. Seite 305. 305. Seite 306. 306. Seite 307. 307. Seite 308. 308. Seite 309. 309. Seite 310. 310. Seite 311. 311. Seite 312. 312. Seite 313. 313. Seite 314. 314. Seite 315. 315. Seite 316. 316. Seite 317. 317. Seite 318. 318. Seite 319. 319. Seite 320. 320. Seite 321. 321. Seite 322. 322. Seite 323. 323. Seite 324. 324. Seite 325. 325. Seite 326. 326. Seite 327. 327. Seite 328. 328. Seite 329. 329. Seite 330. 330. Seite 331. 331. Seite 332. 332. Seite 333. 333. Seite 334. 334. Seite 335. 335. Seite 336. 336. Seite 337. 337. Seite 338. 338. Seite 339. 339. Seite 340. 340. Seite 341. 341. Seite 342. 342. Seite 343. 343. Seite 344. 344. Seite 345. 345. Seite 346. 346. Seite 347. 347. Seite 348. 348. Seite 349. 349. Seite 350. 350. Seite 351. 351. Seite 352. 352. Seite 353. 353. Seite 354. 354. Seite 355. 355. Seite 356. 356. Seite 357. 357. Seite 358. 358. Seite 359. 359. Seite 360. 360. Seite 361. 361. Seite 362. 362. Seite 363. 363. Seite 364. 364. Seite 365. 365. Seite 366. 366. Seite 367. 367. Seite 368. 368. Seite 369. 369. Seite 370. 370. Seite 371. 371. Seite 372. 372. Seite 373. 373. Seite 374. 374. Seite 375. 375. Seite 376. 376. Seite 377. 377. Seite 378. 378. Seite 379. 379. Seite 380. 380. Seite 381. 381. Seite 382. 382. Seite 383. 383. Seite 384. 384. Seite 385. 385. Seite 386. 386. Seite 387. 387. Seite 388. 388. Seite 389. 389. Seite 390. 390. Seite 391. 391. Seite 392. 392. Seite 393. 393. Seite 394. 394. Seite 395. 395. Seite 396. 396. Seite 397. 397. Seite 398. 398. Seite 399. 399. Seite 400. 400. Seite 401. 401. Seite 402. 402. Seite 403. 403. Seite 404. 404. Seite 405. 405. Seite 406. 406. Seite 407. 407. Seite 408. 408. Seite 409. 409. Seite 410. 410. Seite 411. 411. Seite 412. 412. Seite 413. 413. Seite 414. 414. Seite 415. 415. Seite 416. 416. Seite 417. 417. Seite 418. 418. Seite 419. 419. Seite 420. 420. Seite 421. 421. Seite 422. 422. Seite 423. 423. Seite 424. 424. Seite 425. 425. Seite 426. 426. Seite 427. 427. Seite 428. 428. Seite 429. 429. Seite 430. 430. Seite 431. 431. Seite 432. 432. Seite 433. 433. Seite 434. 434. Seite 435. 435. Seite 436. 436. Seite 437. 437. Seite 438. 438. Seite 439. 439. Seite 440. 440. Seite 441. 441. Seite 442. 442. Seite 443. 443. Seite 444. 444. Seite 445. 445. Seite 446. 446. Seite 447. 447. Seite 448. 448. Seite 449. 449. Seite 450. 450. Seite 451. 451. Seite 452. 452. Seite 453. 453. Seite 454. 454. Seite 455. 455. Seite 456. 456. Seite 457. 457. Seite 458. 458. Seite 459. 459. Seite 460. 460. Seite 461. 461. Seite 462. 462. Seite 463. 463. Seite 464. 464. Seite 465. 465. Seite 466. 466. Seite 467. 467. Seite 468. 468. Seite 469. 469. Seite 470. 470. Seite 471. 471. Seite 472. 472. Seite 473. 473. Seite 474. 474. Seite 475. 475. Seite 476. 476. Seite 477. 477. Seite 478. 478. Seite 479. 479. Seite 480. 480. Seite 481. 481. Seite 482. 482. Seite 483. 483. Seite 484. 484. Seite 485. 485. Seite 486. 486. Seite 487. 487. Seite 488. 488. Seite 489. 489. Seite 490. 490. Seite 491. 491. Seite 492. 492. Seite 493. 493. Seite 494. 494. Seite 495. 495. Seite 496. 496. Seite 497. 497. Seite 498. 498. Seite 499. 499. Seite 500. 500. Seite 501. 501. Seite 502. 502. Seite 503. 503. Seite 504. 504. Seite 505. 505. Seite 506. 506. Seite 507. 507. Seite 508. 508. Seite 509. 509. Seite 510. 510. Seite 511. 511. Seite 512. 512. Seite 513. 513. Seite 514. 514. Seite 515. 515. Seite 516. 516. Seite 517. 517. Seite 518. 518. Seite 519. 519. Seite 520. 520. Seite 521. 521. Seite 522. 522. Seite 523. 523. Seite 524. 524. Seite 525. 525. Seite 526. 526. Seite 527. 527. Seite 528. 528. Seite 529. 529. Seite 530. 530. Seite 531. 531. Seite 532. 532. Seite 533. 533. Seite 534. 534. Seite 535. 535. Seite 536. 536. Seite 537. 537. Seite 538. 538. Seite 539. 539. Seite 540. 540. Seite 541. 541. Seite 542. 542. Seite 543. 543. Seite 544. 544. Seite 545. 545. Seite 546. 546. Seite 547. 547. Seite 548. 548. Seite 549. 549. Seite 550. 550. Seite 551. 551. Seite 552. 552. Seite 553. 553. Seite 554. 554. Seite 555. 555. Seite 556. 556. Seite 557. 557. Seite 558. 558. Seite 559. 559. Seite 560. 560. Seite 561. 561. Seite 562. 562. Seite 563. 563. Seite 564. 564. Seite 565. 565. Seite 566. 566. Seite 567. 567. Seite 568. 568. Seite 569. 569. Seite 570. 570. Seite 571. 571. Seite 572. 572. Seite 573. 573. Seite 574. 574. Seite 575. 575. Seite 576. 576. Seite 577. 577. Seite 578. 578. Seite 579. 579. Seite 580. 580. Seite 581. 581. Seite 582. 582. Seite 583. 583. Seite 584. 584. Seite 585. 585. Seite 586. 586. Seite 587. 587. Seite 588. 588. Seite 589. 589. Seite 590. 590. Seite 591. 591. Seite 592. 592. Seite 593. 593. Seite 594. 594. Seite 595. 595. Seite 596. 596. Seite 597. 597. Seite 598. 598. Seite 599. 599. Seite 600. 600. Seite 601. 601. Seite 602. 602. Seite 603. 603. Seite 604. 604. Seite 605. 605. Seite 606. 606. Seite 607. 607. Seite 608. 608. Seite 609. 609. Seite 610. 610. Seite 611. 611. Seite 612. 612. Seite 613. 613. Seite 614. 614. Seite 615. 615. Seite 616. 616. Seite 617. 617. Seite 618. 618. Seite 619. 619. Seite 620. 620. Seite 621. 621. Seite 622. 622. Seite 623. 623. Seite 624. 624. Seite 625. 625. Seite 626. 626. Seite 627. 627. Seite 628. 628. Seite 629. 629. Seite 630. 630. Seite 631. 631. Seite 632. 632. Seite 633. 633. Seite 634. 634. Seite 635. 635. Seite 636. 636. Seite 637. 637. Seite 638. 638. Seite 639. 639. Seite 640. 640. Seite 641. 641. Seite 642. 642. Seite 643. 643. Seite 644. 644. Seite 645. 645. Seite 646. 646. Seite 647. 647. Seite 648. 648. Seite 649. 649. Seite 650. 650. Seite 651. 651. Seite 652. 652. Seite 653. 653. Seite 654. 654. Seite 655. 655. Seite 656. 656. Seite 657. 657. Seite 658. 658. Seite 659. 659. Seite 660. 660. Seite 661. 661. Seite 662. 662.